

# STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 59 | NUMMER 1/2 | 8. JANUAR 2026



GARTENSCHAU

## Blüht Crailsheim bis 2031 auf?

**Crailsheim könnte Gastgeber der Gartenschau 2031 werden. Auslöser ist eine kurzfristige Anfrage des Landes, nachdem die ursprünglich vorgesehene Stadt abgesagt hatte. Die Stadtverwaltung prüfte daraufhin in kurzer Zeit, ob eine Ausrichtung machbar wäre. Eine klassische, groß angelegte Gartenschau wurde verworfen. Stattdessen steht die Idee im Raum, bereits geplante städtebauliche Projekte zu bündeln und vorzuziehen.**

Dazu zählen vor allem das Paradeis-Quartier sowie mehrere Grün- und Freiflächen in der Innenstadt, etwa entlang der Jagst, an der Grabenstraße, im Spitalpark oder in der Trutenbachau. Zusammen könnten diese Bereiche eine zusammenhängende Fläche für die Gartenschau bilden, größtenteils im Eigentum der Stadt. Die Verwaltung sieht in der Gartenschau eine große Chance für Stadtentwicklung, Freiraumgestaltung und Außenwirkung

sowie für Tourismus, Einzelhandel und Gastronomie.

Es wurde auch auf Herausforderungen hingewiesen: hoher Planungsaufwand, zusätzlicher Personalbedarf, organisatorische Anforderungen und bislang nicht abschätzbare Kosten. Trotzdem ist die Verwaltung sicher, bei Zuschlag eine Gartenschau umsetzen zu können.

Im Gemeinderat fiel die Diskussion kontrovers aus. Mehr Informationen zur Gartenschau finden sich auf Seite 7.

11. JANUAR

### Klangvielfalt begeistert im Ratssaal

Das dritte Konzert der Reihe „Konzerte Crailsheim“ wird vom renommierten Ensemble „Trio con Brio“ mit Flöte, Bratsche und Gitarre gestaltet. Die Musikerinnen präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit Werken klassischer und zeitgenössischer Komponisten. Mehr Infos zum Konzert gibt es auf der Seite 26.

LANDESPROJEKT „SAFE!“

### Sechstklässler treffen Bürgermeister

Schülerinnen und Schüler produzieren im Rahmen des Projekts „Get Reel!“ Kurzvideos zu Themen aus ihrem Alltag. Höhepunkt war der Austausch im Rathaus mit Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, bei dem die Jugendlichen ihre Ideen und Fragen einbrachten. Mehr auf Seite 2.

FACHMARKTZENTRUM

### Decathlon, Edeka und dm in Roßfeld?

Der Gemeinderat befasste sich mit den Plänen von Möbel Bohn, in Roßfeld ein neues Fachmarktzentrum anzusiedeln und dafür den bestehenden Bebauungsplan zu ändern. Vorgesehen sind unter anderem ein Edeka-Markt, ein Decathlon sowie ein dm-Markt. Mehr Informationen zu den Plänen gibt es ab Seite 9.

LANDESPROJEKT „SAFE!“

## Sechstklässler treffen sich mit den Bürgermeistern

Eine Woche lang produzierten Schülerinnen und Schüler der Realschule zur Flügelau politische Kurzvideos. Den Höhepunkt des Landesprojekts „Get Reel!“ bildete das Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer sowie Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, bei dem die Sechstklässlerinnen und -klässler ihre Ideen und Fragen einbrachten.

„Es ist toll, wie kreativ ihr euch mit relevanten Themen auseinandergesetzt habt“, lobte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer beim Austausch mit den Schülerinnen und Schülern im Rathaus. „Da ich selbst ab und zu für Social Media drehe, weiß ich, wie hoch der Aufwand ist und dass man oft mehrere Anläufe für eine Szene benötigt.“

Die Schülerinnen und Schüler der 6b der Realschule zur Flügelau (RzF) hatten fünf intensive Projektstage hinter sich, in denen sie lernten, wie man politische Kurzfilme für Social Media plant, dreht und präsentiert. Im Rahmen des Formats „Get Reel! – Deine Story zählt“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (lpb) und der Baden-Württemberg Stiftung beschäftigten sie sich mit Themen, die sie in ihrem Alltag beeinflussen.

### Diskussion nach Videoclips

Mit natürlicher Aufregung präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Crailsheimer RzF ihre insgesamt sechs produzierten Clips im Ratssaal. Die Themen umfassten Altenheim, Tier- und Umweltschutz, Mobbing, marode Fußballplätze, Freundschaft und Krieg. Die Fragen an die beiden Bürgermeister waren entsprechend breit gefächert, beispielsweise „Haben Sie persönlich schon Erfahrungen mit Mobbing gemacht?“. „Mobbing hat viele Gesichter“, meinte Dr. Grimmer, „für manchen ist es schon das Gefühl, beim Schulsport



(Von links) Martha Wittel (lpb) moderierte, während Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer sowie Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler interessiert die präsentierten Clips verfolgten und anschließend intensiv mit der 6b diskutierten.

Foto: Stadtverwaltung

als Letzter ins Team gewählt zu werden.“ Wichtig sei immer, darüber zu reden und sich Hilfe zu holen, ergänzte Jörg Steuler. Die Bürgermeister führten zudem aus, was eine Stadt wie Crailsheim in den verschiedenen Bereichen tun kann und bereits macht. „Wir sehen immer zu, dass beispielsweise Sportplätze ordentlich sind, dazu könnt auch ihr beitragen“, meinte Jörg Steuler.

Oberbürgermeister Grimmer und Bürgermeister Steuler nahmen sich ausführlich Zeit für die Fragen und betonten, dass Jugendbeteiligung für die Stadtverwaltung eine wichtige Rolle spiele. Sie nannten verschiedene Projekte, wie die Neuerungen im Außenbereich des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, das zuletzt vom Jugendgemeinderat intensiv unterstützt wurde.

Die Klasse zeigte sich beeindruckt von der Offenheit des Gesprächs und davon, dass ihre Beiträge ernst genommen wurden.

Für die Schülerinnen und Schüler markierte der Rathausbesuch den Höhepunkt ihres Projekts. Sie erfuhren, wie kommunale Entscheidungen entstehen – und dass ihre eigene Stimme dabei etwas bewirken kann.

**Info:** „Get Reel! – Deine Story zählt“ ist Teil des Landesprogramms „Safe! Streiten und anerkennen: Freiheit erleben“, getragen von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und der Baden-Württemberg Stiftung. Das Projekt vermittelt Demokratie- und Medienbildung für Schülerinnen und Schüler, vor allem der Klassen 5 und 6. Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen, ihre Anliegen auszudrücken, politische Prozesse zu verstehen und aktiv an ihrem Lebensumfeld mitzuwirken.

Dabei entstehen Social-Media-Videoclips, die als Ausgangspunkt für Gespräche mit kommunalen Entscheidungsträgerinnen und -trägern dienen.



### Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathauturm. Infos unter Telefon 07951 403-1132.



## FREIRAUMPLANUNG INNENSTADT

## Wettbewerbsbeiträge werden ausgestellt

**Die Crailsheimer Innenstadt soll ein attraktiver, lebendiger Wohlfühlort werden. Neun Landschaftsarchitekturbüros haben sich am Wettbewerb zur Erstellung einer Freiraumplanung für die Innenstadt beteiligt. Eine Fachjury wird Mitte Januar die Siegerbeiträge auswählen und prämiieren. Ab dem 14. Januar können alle Wettbewerbsbeiträge im Arkadenbau im Rathaus öffentlich besichtigt werden.**

Die Crailsheimer Innenstadt muss vielfältige Erwartungen und Funktionen erfüllen: Einkaufsort, Erlebnisraum, Aufenthaltsstätte, Wohnraum und Arbeitsplatz. Menschen kommen hier zusammen und möchten sich wohlfühlen. Um diesen Anforderungen an die Innenstadt gerecht zu werden, hat die Stadt Crailsheim einen Wettbewerb zur Erstellung einer Freiraumplanung ausgeschrieben, an dem sich verschiedene renommierte Fachbüros beteiligt haben. Vorausgegangen war im vergangenen

Jahr eine erste Bürgerumfrage, deren Ergebnisse den Fachbüros neben vielfältigen weiteren Informationen zur Verfügung gestellt wurden. Alle teilnehmenden Büros befassten sich mit der Frage: „Wie kann unsere Innenstadt in Zukunft aussehen?“

Aus den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen wird ein Preisgericht, das sich aus acht Fachpreisrichtern, allesamt anerkannte Fachleute aus Landschaftsarchitektur oder Stadtplanung, und sieben Sachpreisrichtern, die sich aus Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler und einem Vertreter je Gemeinderatsfraktion zusammensetzen, anhand von Kriterien wie der Qualität des Gesamtkonzepts und dem Mehrwert für Kultur- und Stadtgesellschaft, der Schaffung von hoher Aufenthaltsqualität für Jung und Alt, der Verknüpfung der Innenstadtbereiche und der Nachhaltigkeit, die Preisträger auswäh-

len. Die weitere Konkretisierung der Planungen sowie die Umsetzung werden umfassende Beteiligungsmöglichkeiten für die Bevölkerung bieten, sodass die Crailsheimerinnen und Crailsheimer aktiv an der Entwicklung der Innenstadt mitwirken können.

Alle eingereichten Entwürfe für die Freiraumplanung werden im Anschluss öffentlich im Crailsheimer Rathaus ausgestellt. Vom 14. Januar bis einschließlich 12. Februar können die Wettbewerbsbeiträge im ersten und zweiten Stock des Arkadenbaus zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Zusätzlich ist der Besuch der Ausstellung am Donnerstag, 22. Januar, bis 20.00 Uhr und am Samstag, 24. Januar, von 9.00 bis 13.00 Uhr möglich. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Ressorts Stadtentwicklung sowie Mobilität & Umwelt stehen den Besuchern für Fragen zur Verfügung.

„SCHULSTART LEICHT GEMACHT“

## Bunter Messe-Tag für starke Kinder

**Wenn Vorfreude auf Schule, Neugier und praktische Unterstützung zusammenkommen, entsteht ein Ort wie die ABC-Schulfit-Messe. Am 24. Januar verwandelt sich die Hirtenwiesenhalle in Crailsheim in einen bunten „Markt der Möglichkeiten“ – mit Angeboten rund um Bildung, Gesundheit und Teilhabe für Familien.**

Zum dritten Mal lädt das Ressort Soziales & Kultur der Stadt Crailsheim gemeinsam mit seinem Organisationsteam Familien mit Vor- und Grundschulkindern zu einem vielseitigen Messtag ein. Die ABC-Schulfit-Messe ist Teil des #ZukunftKinder-Präventionsnetzwerks gegen Kinderarmut im Landkreis Schwäbisch Hall und wird zusammen mit der Stelle Koordination Soziales der Stadt Crailsheim, der AWO, dem Jobcenter, dem Diakonieverband und der AOK organisiert.

### Tipps und Mitmach-Aktionen

Die Messe möchte ein Ort des Austauschs sein – mit praktischen Tipps für Eltern und vielen Mitmach-Aktionen für Kinder. Besonders beliebt ist

der Secondhand-Schulranzen-Basar, bei dem gut erhaltene Schulranzen eine zweite Chance erhalten. Die AOK Heilbronn-Franken ergänzt das Angebot mit einem ergonomischen Check, damit jedes Kind einen optimal passenden Ranzen findet. Schon die Veranstaltung im April zeigte, wie groß das Interesse ist: Rund 30 Ausstellende präsentierten ein vielfältiges Programm und lockten zahlreiche Familien in die Hirtenwiesenhalle.

Auch für die kommende Ausgabe haben viele bekannte Institutionen ihre Teilnahme zugesagt. Mit dabei sind: AOK Baden-Württemberg, AWO Soziale Dienste, Bürgerwache Crailsheim 1830 e. V., Caritas Heilbronn-Franken, Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim, Hakro Merlins Crailsheim, Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Schwäbisch Hall-Crailsheim e. V., Diakonieverband Schwäbisch Hall, Erziehungs- und Familienberatungsstelle – Landratsamt Schwäbisch Hall, Familien- & Mobbingberatung, Gesundheitsamt – Landratsamt Schwäbisch Hall, Jobcenter im Land-

kreis Schwäbisch Hall, Jugendbüro Crailsheim, Jugendkapelle und Stadtkapelle Crailsheim, Jugendzentrum Crailsheim e. V., Kommunikation.Kompetenz.Klunker, Lebenshilfe Crailsheim e. V., Majoretten Crailsheim, Offene Hilfen – Diakoneo Sonnenhof Schwäbisch Hall, Sportschule defcon, St. Raphael Kinder- und Jugendhilfe, Stadtbücherei Crailsheim, Stadtjugendring Crailsheim e. V., Tafel Crailsheim, Technisches Hilfswerk Crailsheim, TSV Crailsheim 1846 e. V. und Zentrum Mensch.

„Wir möchten den Familien etwas Konkretes mit auf den Weg geben, das sie in ihrem Alltag unterstützt“, sagt die Koordinatorin Soziales und Co-Organisatorin Katja Kliemank. Sie hofft, dass viele Eltern mit ihren Kindern die Chance nutzen, sich zu informieren und sich auszutauschen.

**Info:** Die ABC-Schulfit-Messe findet am Samstag, 24. Januar, ab 13.00 Uhr in der Hirtenwiesenhalle Crailsheim statt. Ansprechpartnerin ist Katja Kliemank (katja.kliemank@crailsheim.de).

## MUSIKEREHRUNG

# Klangvolle Auszeichnung – Nominierungen können eingereicht werden

**Zum achten Mal heißt es in Crailsheim: Bühne frei für die Musik! Mit der Musikerehrung würdigt die Stadt das beeindruckende Engagement ihrer Musikerinnen und Musiker. In feierlichem Rahmen überreicht Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Auszeichnungen an jene, die mit Talent, Leidenschaft und Kreativität das kulturelle Leben in Crailsheim bereichern. Geehrt wird für die Jahre 2024 und 2025 in zwei Kategorien: Erfolge bei Wettbewerben und besondere musikalische Aktivitäten.**

Bis zum 11. Januar können Nominierungen und Bewerbungen für die Musikerehrung eingereicht werden. Eingeladen

sind auch Crailsheimer Schulen, Chöre, Musikvereine, Musikschulen und Kirchengemeinden, Vorschläge aus ihren Reihen einzureichen. Aus allen Einsendungen kann die Jury zusätzlich den Musiker oder die Musikerin des Jahres sowie das Ensemble des Jahres küren. Zudem kann der Sonderpreis „Preis für das Lebenswerk“ vergeben werden.

Die Musikerehrung selbst findet am Mittwoch, 18. März, um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Durch das Programm führen Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und Barbara Kochendörfer, Leiterin der städtischen Musikschule.

Für den passenden musikalischen Rahmen sorgen nominierte Musikerinnen, Musiker und Ensembles – ganz im Zeichen der Vielfalt und Kreativität der Crailsheimer Musikszene.

Die Nominierungen sind bis Sonntag, 11. Januar 2026, zu richten an:  
Stadtverwaltung Crailsheim  
Ressort Soziales & Kultur  
Karin Ehrlich  
Schloßplatz 2  
74564 Crailsheim  
E-Mail: [karin.ehrlich@crailsheim.de](mailto:karin.ehrlich@crailsheim.de)  
Telefon: 07951 403-1025

## ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

Im Kindergarten Räuberbande klemmen pro Jahr ca.

# 235

**REISSVER-  
SCHLÜSSE**

Kleine Herausforderungen, die den Kindern helfen, Selbst-

ständigkeit und Problemlösungsfähigkeiten zu entwickeln.

## ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

## 235 Reißverschlüsse

Jeder klemmende Reißverschluss bietet eine Gelegenheit, Geduld zu üben und Lösungen zu finden, sei es durch Teamarbeit oder durch den Einsatz von Feinmotorik.

Unsere Erzieherinnen und Erzieher stehen dabei unterstützend zur Seite, geben Raum für eigene Versuche und feiern gemeinsam mit den Kindern jeden noch so kleinen Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön an unser Team, das mit viel Geduld und Empathie die Kinder durch diese Abenteuer begleitet.

Du hast Lust auf Herausforderungen und das Fördern von Selbstständigkeit? Dann werde Teil unseres Teams und bewirb dich jetzt unter [crailsheim.de/kitalente](https://crailsheim.de/kitalente).

## IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim  
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden  
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: [www.krieger-verlag.de](http://www.krieger-verlag.de)

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: [anzeigen@krieger-verlag.de](mailto:anzeigen@krieger-verlag.de)

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.



## WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

## Leuchtende Kinderaugen zu Weihnachten

**Kurz vor Weihnachten setzte die Stadtverwaltung gemeinsam mit engagierten Partnern ein starkes Zeichen der Gemeinschaft und Nächstenliebe. Mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ sollte dafür gesorgt werden, dass jedes Kind in den Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften am Areal Fliegerhorst einen Funken Weihnachtszauber spürt.**

Auch 2025 fand wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt. Mitte Dezember durften die im Areal Fliegerhorst lebenden Kinder liebevoll gepackte Weihnachtsgeschenke in Empfang nehmen.

Die Aktion richtete sich ausdrücklich an alle Kinder im Areal, unabhängig von ihrer Herkunft.

Die Initiative geht auf die SMV der Eugen-Grimminger-Schule und der

Gewerblichen Schule Crailsheim zurück. Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen packen mit großem Engagement Geschenke, um den Kindern eine Freude zu bereiten.

Die Verteilung der Geschenke wurde durch die Stadtverwaltung – insbesondere das Ordnungsamt sowie das Sachgebiet Zuwanderung und Integration – gemeinsam mit den Flüchtlingssozialarbeiterinnen und -sozialarbeitern des Deutschen Roten Kreuzes und dem Freundeskreis Asyl organisiert. Auch die Betreuung der vorläufigen Unterkunft in der Friedrich-Heyking-Straße war eingebunden. So wurde sichergestellt, dass alle Familien erreicht werden.

Die Aktion wird seit vielen Jahren durchgeführt und erfreut sich großer Beteiligung.



Foto: Stadtverwaltung

Es gab Musik, einen geschmückten Weihnachtsbaum, warmen Punsch und ein Geschenk für jedes Kind.

## BAUBETRIEBSHOF

## Wir sorgen dafür, dass Crailsheim weiß, wo's langgeht.

**Wenn in Crailsheim neue Verkehrszeichen stehen, Straßensperren aufgebaut oder Öls Spuren beseitigt werden, dann waren sie am Werk – die drei Kollegen der Abteilung Verkehrszeichen. Wo andere unterwegs sind, sorgen Michael Eisenbarth, Jens Hofelich und Bernd Hofmann dafür, dass alles in geregelten Bahnen läuft.**

Ob Unfallschäden oder Großveranstaltungen – sie sind einsatzbereit. Besonders bei Großveranstaltungen wie dem Volksfest haben sie alle Hände voll zu tun: Rund 150 Schilder werden aufgestellt, dabei fünf Tonnen Fußplatten bewegt – jede einzelne wiegt stolze 35 Kilogramm. Da kommen schnell 10 bis 15 Kilometer Fußmarsch pro Tag zusammen. Und wenn zwischendurch ein Unfall passiert, heißt es: Arbeit unterbrechen,

absichern, Verkehr regeln, reparieren. Denn Sicherheit geht vor. Alle Schilder in Crailsheim – vom kleinen Umleitungspfeil bis zum Ortsschild – stammen aus ihrer Hand. Auch am Wochenende sind sie in Bereitschaft, bauen auf und wieder ab.

Nicht immer läuft alles glatt: Manche fahren zu dicht vorbei, manche reißen Schilder um – teilweise mit Absicht. 80 Prozent der Arbeiten entstehen durch Vandalismus oder Unfälle.

Das Team hält zusammen, arbeitet Hand in Hand und die Wertschätzung vieler Bürgerinnen und Bürger ist besonders bei Wochenendeinsätzen spürbar.

Ihr Motto: Aufbauen, sichern, weitermachen. Damit der Verkehr in Crailsheim läuft – Tag und Nacht.



### Kann ich meinen Personalausweis oder meinen Reisepass verlängern?

Die Verlängerung eines Personalausweises oder Reisepasses ist nicht möglich. Es muss ein neues Dokument ausgestellt werden.

LANDTAGSWAHL 2026

## Stadt sucht helfende Hände

**Ohne Wahlhelferinnen und Wahlhelfer keine Wahl: Für die Landtagswahl am 8. März sucht die Stadt Crailsheim engagierte Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag Verantwortung übernehmen möchten. Wie Sie mithelfen können, welche Voraussetzungen gelten und wie der Einsatz abläuft.**

Am Sonntag, 8. März, wird in Baden-Württemberg der 18. Landtag gewählt. Für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl ist die Stadt Crailsheim auf die Unterstützung engagierter Bürgerinnen und Bürger angewiesen und sucht deshalb Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

### Vielfältige Aufgaben

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wirken am Wahltag in den Wahlvorständen oder bei der Auszählung der Briefwahlstimmen mit.

Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Ausgabe der Stimmzettel, die Überprüfung der Wahlberechtigung anhand des Wählerverzeichnisses sowie die Mitarbeit bei der Ermittlung des Wahlergebnisses.

Voraussetzung für den Einsatz ist die Wahlberechtigung zur Landtagswahl. Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, mindestens 16 Jahre alt ist, seit mindes-



**Das Auszählen der Wahlzettel ist eine verantwortungsvolle Aufgabe.**

**Foto: Stadtverwaltung**

tens drei Monaten einen Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg hat, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist und im Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt.

### Einsatz in Schichten

Der Einsatz im Wahllokal erfolgt in der Regel in Schichten. Möglich ist eine Frühschicht von 7.30 bis 13.00 Uhr sowie erneut ab 17.45 Uhr bis zum Abschluss der Auszählung, oder eine Spätschicht von 12.45 Uhr bis zum Ende der Stimmenauszählung. Die Einteilung über-

nimmt die jeweilige Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher.

Wer bei der Briefwahlauszählung hilft, wird ab 16.00 Uhr bis zum Abschluss der Auszählung eingesetzt.

**Info:** Interessierte können sich bis zum 9. Januar beim Wahlamt der Stadt Crailsheim melden.

Das Wahlamt freut sich über jede ehrenamtliche Unterstützung. Kontakt ist per E-Mail an [wahlen@crailsheim.de](mailto:wahlen@crailsheim.de) oder telefonisch unter 07951 403-1097 möglich.

29. JANUAR

## Bürgersprechstunde von Dr. Grimmer mit Anmeldung

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bietet eine Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Diese findet am Donnerstag, 29. Januar, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Besprechungszimmer „Pamiers“ im Hauptgebäude des Rathauses statt (Altbau, 1. OG, Raum 1.07). Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Montag, 19. Januar, erforderlich. Die Anmeldung kann telefonisch unter 07951 403-1108 oder per E-Mail an [OB@crailsheim.de](mailto:OB@crailsheim.de) erfolgen.

## Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter [www.crailsheim.de/stadtblatt](http://www.crailsheim.de/stadtblatt) fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



### Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

## Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de) eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter [www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag](http://www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag) möglich.

Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.



## BÜRGERBÜRO

## Gutscheinkarte für Landesfamilienpass

**Ab sofort können die Gutscheinkarten 2026 für die Landesfamilienpässe beim städtischen Bürgerbüro im Rathaus, Marktplatz 1, abgeholt werden.**

Der ausgestellte und gültige Landesfamilienpass ist dazu vorzulegen. Diesen Pass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind, die mit diesem in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die bürgergeld- oder kinderzuschlagsberechtigter sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben, oder
- Wohngeldberechtigte und Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (SylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Die Inhaber des Landesfamilienpasses (Eltern und Kinder) sind berechtigt, einmal jährlich die auf den Gutscheinen genannten Einrichtungen (z. B. versch. Schlösser und Museen) unentgeltlich zu besuchen. Die Gutscheine sind bei Besuch der jeweils genannten Einrichtung dort abzugeben und gelten für die im Pass aufgeführten Personen.

Neben der berechtigten Person können noch zusätzlich vier weitere erwachsene Begleitpersonen eingetragen werden. Eine Nutzung des Passes ohne Kinder ist nicht möglich.

Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass verloren gegangene Gutscheine nicht mehr ersetzt werden können. Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig. Sobald die Anspruchsvoraussetzungen nicht mehr vorliegen, geben Sie den Landesfamilienpass bitte dem städtischen Bürgerbüro zurück.

**Info:** Weitere Informationen gibt es beim städtischen Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-1300.

## AUS DEM GEMEINDERAT

## GARTENSCHAU

## Crailsheim vom Ministerium angefragt

**Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, dem Land das Interesse Crailsheims an der Ausrichtung der Gartenschau 2031 zu melden. Auslöser war eine kurzfristige Anfrage, nachdem die ursprünglich vorgesehene Gastgeberstadt abgesprungen war. Die Verwaltung sieht darin sowohl Chancen als auch große Herausforderungen – der Gemeinderat mehrheitlich ebenfalls.**

Dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz wird also mitgeteilt, dass Crailsheim bereit wäre, die Gartenschau 2031 auszurichten. Anlass war ein Schreiben von Minister Peter Hauk, nachdem die ursprünglich vorgesehene Gastgeberstadt Bretten abgesagt hatte. Crailsheim war bereits im Rahmen des Programms „Natur in Stadt und Land“ für eine Landesgartenschau von 2031 bis 2036 im Gespräch gewesen, aber nicht ausgewählt worden.

### Projekte geeignet bündeln

Die Verwaltung prüfte in kurzer Zeit, ob eine Gartenschau innerhalb von nur fünf Jahren umsetzbar wäre. Das umfangreiche Konzept der früheren Landesgartenschaubewerbung kam dafür weder zeitlich noch finanziell infrage. Stattdessen wurde untersucht, ob sich laufende städtische Projekte sinnvoll bündeln ließen. Dabei zeigte sich, dass insbesondere das Paradeis-Quartier sowie die Freiraumplanung in der Innenstadt – darunter Jagstufer, Grabenstraße, Spitalpark und Trutenbachau – geeignet wären. Durch deren Kombination, ergänzt um den Bereich der Jagstau, wären zusammenhängende Flächen von etwa 20 Hektar verfügbar, die sich zum Großteil im Eigentum der Stadt befinden.

Für einige Bereiche lagen bereits Grobkonzepte oder laufende Wettbewerbe vor, sodass eine vorgezogene Umsetzung denkbar wäre. Zudem könnte Crailsheim von Fördermitteln des Landes profitieren, das bis zu 50 Prozent der Investitionskosten übernimmt und

bei Gartenschauen bis zu zwei Millionen Euro bereitstellt. Voraussetzung für eine Durchführung wäre jedoch die Gründung einer eigenen GmbH gemeinsam mit der landeseigenen bwgrün.

Die Verwaltung bewertete die mögliche Ausrichtung der Gartenschau 2031 als große Chance für Crailsheim, wies aber zugleich auf den erheblichen Aufwand hin. Die Planung erfordere eine klare Priorisierung innerhalb der Stadtverwaltung, zusätzliche personelle Kapazitäten und eine enge Einbindung der Bürgerschaft. Im Bau- und Sozialausschuss wurde vorberaten und die Fraktionen gaben ihre Statements ab.

### Diskussion im Ausschuss

Ralf Baierlein sagte für die Fraktion der SPD, man sei dafür, die Zeit sei zwar knapp, aber Crailsheim wäre ein sehr guter Gastgeber. Ulrike Römer, Fraktion der GRÜNEN, meinte, damit werde auch die Freiraumplanung vorangebracht und eine Entwicklung gefördert. Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, sah dagegen mögliche Förderungen als Lockmittel und vermutete zu hohe Folgekosten. Es gebe Wichtiges. Skeptisch sei man auch in der CDU-Fraktion, sagte deren Vorsitzender Wolfgang Lehnert, man sei nicht einheitlich. Die Kosten seien eben die Frage und der Satz „große Anstrengungen der Stadtverwaltung“ lasse eine hohe Arbeitsbindung an das Projekt vermuten. Für die AWW-Fraktion erklärte Jörg Wüstner, man sei dafür, die Gebiete seien gut gewählt.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte, wenn man den Zuschlag tatsächlich bekäme, müsse man reden, auch über die Kosten, die wisse man noch nicht. „Wir sind eher auf der Ebene einer Idee, aber schlechte Chancen haben wir sicher nicht.“

Uwe Berger (CDU) wollte wissen, wie der weitere Ablauf aussieht. Dazu meinte Bürgermeister Steuler, das Ministerium habe die Stadt angefragt und enge Fristen gesetzt.

*Fortsetzung auf Seite 8*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 7

Da man aber die Zustimmung des Gemeinderats wolle, habe man eine spätere Rückmeldung angekündigt. Wenn man die Gartenschau 2031 ausrichten wolle, würde das im Kabinett entschieden und dann fange man gegebenenfalls mit den Planungen an. Natürlich müsse die Prioritätenliste überdacht werden, aber es würden sicher auch Projekte vorgezogen. Roland Klie (SPD) merkte an, dass Crailsheim touristisch durchaus noch aufzuholen habe. Von einer Gartenschau würde man durchaus profitieren: Gastronomie, Einzelhandel und mehr.

Letztendlich empfahlen die Mitglieder im Ausschuss den Vorschlag der Verwaltung bei Stimmengleichheit nicht: sieben Mal ja, sieben Räte waren dagegen, zwei enthielten sich. Der Gemeinderat entschied anders, nämlich mehrheitlich für eine Gartenschau. Ein Zuschlag hängt allerdings weiterhin vom Land ab.

In der Diskussion gab es inhaltlich keine nennenswerten Neuigkeiten, viele Argumente aus dem Bau- und Sozialausschuss wurden wiederholt, Fragen erneut gestellt.

### Diskussion im Gemeinderat

Eva-Maria Keller (BLC) und Monika Bembek (fraktionslos) sahen zu hohe Kosten und zu viele Risiken. Es gäbe wichtigere Dinge, Pflichtaufgaben wie Kitas und Schulen. Wiederholt erklärte die Verwaltung, zu Kosten könne erst verlässlich etwas gesagt werden, wenn der Zuschlag des Landes da sei und der Gemeinderat den Umfang einer Gartenschau in Crailsheim festgelegt habe. Es gab erneut auch Stimmen für eine positive Rückmeldung ans Land, denn



**Auch Teile des geplanten Paradeis-Quartiers wären wahrscheinlich ein Teil einer Gartenschau 2031.**  
**Foto: Stadtverwaltung**

es wurden auch die Chancen für die ohnehin beschlossene Freiraumplanung und damit verbundener Projekte gesehen. Bembek forderte im Verlauf der Diskussion eine namentliche Abstimmung, was abgelehnt wurde. Sie forderte auch, die Bürgerschaft zu beteiligen. Hierzu meinte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, es könne jederzeit ein Bürgerentscheid beantragt werden, aber wohl erst nach einer Entscheidung des Landes. Einige Räte bezweifelten, dass das Geld und die personelle Kapazität vorhanden seien, dies wurde aber insgesamt von der Verwaltung bejaht, da ohnehin bereits geplante Projekte angegangen werden würden. Michael Klunker (ABC) war absolut dagegen, man habe bisher nur knapp ein Drittel der geplanten Projekte umgesetzt und schiebe Millio-

nen im Haushalt vor sich her. Aus der Fraktion der CDU kam mehrfach der Hinweis, es müsse um die Kernstadt gehen, wozu Trutenbachau und Jagstau nicht gehörten. Uwe Berger (CDU) meinte allerdings, es gebe genug andere Städte, die noch von den positiven Auswirkungen einer Garten- oder Landesgartenschau zehrten, wie beispielsweise Schwäbisch Hall. Crailsheim könne also insgesamt auf Vordermann gebracht werden. Ähnlich benannte es auch Ulrich Tomaschewski, der von einer enormen Außenwirkung für die Stadt sprach. Bei der folgenden Abstimmung entschieden sich 22 Rätinnen und Räte für ein positives Signal nach Stuttgart, 14 dagegen, bei einer Enthaltung. Somit hängt es jetzt am Land, ob Crailsheim den Zuschlag für eine Gartenschau 2031 bekommt.



### Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

**Info:** Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.



## AUS DEM GEMEINDERAT

FACHMARKTZENTRUM

## Decathlon, Edeka und dm in Roßfeld?

**Der Gemeinderat hat sich mit Plänen zur möglichen Ansiedlung eines neuen Fachmarktzentrums im Crailsheimer Teilort Roßfeld befasst. Anlass war eine Anfrage der Firma Möbel Bohn, die für den südöstlichen Gebäudeflügel ihres Areals mit rund 9.900 Quadratmetern Fläche neue Nutzungsmöglichkeiten sucht. Ein Teil der bestehenden Gebäude steht bereits leer, zudem soll eine Möbelfiliale vor Ort schließen. Alle beteiligten Gremien nahmen die Pläne zur Kenntnis – nachdem ausgiebig diskutiert worden war.**

Der aktuell gültige Bebauungsplan erlaubt dort ausschließlich großflächige Fachmärkte etwa für Möbel, Baustoffe, Werkzeuge oder Gartenbedarf. Nach Angaben der Firma Möbel Bohn haben sich aber insbesondere im Möbelhandel die Marktbedingungen stark verändert, sodass eine wirtschaftlich sinnvolle Nachnutzung innerhalb der bisherigen Sortimente nicht mehr möglich sei. Das Unternehmen strebt daher eine Änderung des Bebauungsplans an, um andere großflächige Handelsangebote ansiedeln zu können. Vorgesehen sind ein Edeka-Lebensmittelmarkt mit rund 3.000 Quadratmetern Verkaufsfläche, mit Decathlon ein Sport- und Sportbekleidungshandel mit etwa 1.815 Quadratmetern sowie ein dm-Markt mit rund 1.000 Quadratmetern. Weitere sportliche oder gesundheitliche Nutzungen sollten nur eine untergeordnete Rolle spielen, aber weitere leere Flächen füllen.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte das in der Vorberatung im Bau- und Sozialausschuss nochmals und erwähnte auch, dass bereits zwei Schreiben zweier größerer Unternehmen unter anderem an den Gemeinderat gingen, die wegen des Projekts Bedenken hätten.

### Präsentation im Ausschuss

Jenny und Nina Stöferle stellten im Ausschuss ihre Ideen für die Zukunft des Roßfelder Standorts vor – und damit auch für die Entwicklung des gesamten Crailsheimer Handels. Anlass



**Hier könnte ein neues Fachmarktzentrum entstehen. Foto: Stadtverwaltung**

ist das Auslaufen des Mietvertrags des Roller-Markts. Die rund 9.900 Quadratmeter große Fläche wird frei, soll jedoch nicht – wie im aktuellen Bebauungsplan vorgesehen – für ein Gartencenter genutzt werden. Die beiden Juniorchefinnen des Familienunternehmens Möbel Bohn haben ein anderes Konzept ausgearbeitet.

Zunächst blickten sie auf die Historie des Unternehmens zurück, das eng mit Crailsheim verbunden ist. „Unsere Wurzeln reichen bis 1908 zurück, als unser Großvater in Ilshofen eine kleine Möbelschreinerei gründete“, erklärte Jenny Stöferle. Daraus entwickelte sich ein Möbelanbieter mit zeitweise acht Standorten und einem Sortiment, das weit über klassische Möbel hinausging. Mit dem ersten Wohnkaufhaus in Crailsheim legte die Familie 1960 den Grundstein für den heutigen Firmensitz. Anfang der 1980er-Jahre entschied sich das Unternehmen, alle Außenstandorte zu schließen und sich vollständig auf Roßfeld zu konzentrieren. Seitdem wurde der Standort kontinuierlich erweitert und modernisiert – durch neue Ausstellungsflächen, zusätzliche Abteilungen, eine erweiterte Leuchtenabteilung, neue Marken und einen stark ausgebauten Onlinebereich. Die neu aufgenommene Trendhopper-Marke war zeitweise in einem städtischen Pop-up-Store in der Innenstadt präsent.

### Herausforderungen heutzutage

Im Anschluss skizzierten die Schwestern die Herausforderungen des heutigen Möbel- und Einzelhandels. Viele Hersteller gingen insolvent, der Markt schrumpfte. „Es gibt nur noch zwei große: IKEA und Lutz“, sagte Jenny Stöferle. Mittelständler ohne Nachfolge würden zunehmend verkauft – ein Weg, den Möbel Bohn bewusst nicht gehen wolle. Stattdessen solle das Familienunternehmen weitergeführt und weiterentwickelt werden. Gleichzeitig entstünden im Onlinehandel neue Mechanismen: KI-basierte Einkaufsprozesse, die Händler automatisch einbeziehen oder ausschließen, sowie neue Dienste wie Amazons „buy for me“. „Schon 63 Prozent kaufen über Amazon“, betonte Jenny Stöferle. Gerade deshalb wolle man den Onlinehandel des eigenen Hauses weiter stärken, ohne das stationäre Angebot aus den Augen zu verlieren. Denn dort gehe es zunehmend um Aufenthaltsqualität und Erlebnis. Als Beispiel nannte Jenny Stöferle den Möbelkonzern IKEA. „Hier gibt es Begegnungen zwischen Menschen, Austausch“, ergänzte Nina Stöferle.

### Einkaufen zum Erlebnis machen

Da das Einzelhandelskonzept der Stadt Crailsheim noch aus dem Jahr 2010 stammt, legten die Stöferle-Schwestern ein eigenes Konzept für die künftige Nutzung des Areals vor.

*Fortsetzung auf Seite 10*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 9

Es basiert auf vier Bausteinen: einer zusätzlichen Drogerie, da in Crailsheim inzwischen nur noch Rossmann und Müller vertreten sind; einem Bio- und Vollsortiment, dessen Marktsegment stark wächst; junger Mode und Marken, sowie weiteren neuen Sortimenten, die das Angebot der Gesamtstadt erweitern sollen. Konkret geht es um Decathlon, dm und Edeka.

Edeka versuche bereits seit vielen Jahren in Crailsheim Fuß zu fassen, so die Schwestern. Ein eigenes Projekt des Unternehmens im Alten Postweg sei bekanntlich vom Gemeinderat abgelehnt worden. Besonders hoben die Schwestern hervor, dass sie mit der Leitung der Crailsheimer Eberl-Gruppe Kontakt haben, um auszuloten, ob sich das Unternehmen an dem Projekt beteiligen möchte. Am Standort Roßfeld sollen vor allem regionale Produkte angeboten und vor allem auf besondere Weise präsentiert werden. „Vorstellbar sind da zum Beispiel Gemüseangebote auf einem Traktor“, so Jenny Stöferle.

Das Unternehmen Decathlon prüft sowohl den Standort Crailsheim als auch Schwäbisch Hall. „Sie wollen innerhalb von 20 Minuten erreichbar sein, und zwischen Heilbronn, Fürth, Aalen und Würzburg ist hier ein weißer Fleck“, erklärte Jenny Stöferle. Den Sportartikelhändler wolle man auf keinen Fall an Hall verlieren.

Auch dm sucht seit Langem nach einer ausreichend großen Fläche in Crailsheim, hat aber bislang keine geeignete Option gefunden. In Satteldorf etwa erwirtschaftete dm rund 20 Prozent seines Umsatzes mit Kundinnen und Kunden aus Crailsheim – dazu komme der Durchgangsverkehr.

### Innenstadt nicht schwächen

Dass das neue Konzept die Innenstadt schwäche, weisen die Stöferle-Schwestern zurück. Im Gegenteil: 32 Prozent der Innenstadtkundschaft kauften auch in Roßfeld ein – in anderen Städten mit ähnlicher Situation liege dieser Wert deutlich darunter. Die Strukturen ergänzten sich: In der Innenstadt dominierten inhabergeführte Geschäfte, in Roßfeld Großflächen – mit der Haller Straße als Verbindung. Zudem habe

sich Möbel Bohn bislang regelmäßig erfolgreich an Aktionen des Stadtmarketingvereins wie verkaufsoffenen Sonntagen, Kulturwochenenden oder der Night of the Bands beteiligt. Das müsse offensiver nach außen getragen und mit Mobilitätsangeboten wie „Call a Bike“ gefördert werden.

Mit ihrem neuen Konzept, so ihr Fazit, könne der Standort Crailsheim insgesamt gestärkt werden. „Wir wollen Menschen nach Crailsheim holen“, betonte Nina Stöferle zum Abschluss der Ausführungen.

Auf Empfehlung der Stadtverwaltung hatte die Firma Bohn vorab eine Potenzialanalyse bei der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) erstellen lassen. Diese Untersuchung lag seit dem 13. November vor und bewertete für alle drei geplanten Sortimente grundsätzlich Marktchancen in Crailsheim, wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt. Die Analyse stellte sowohl Risiken als auch Entwicklungsmöglichkeiten dar.

### Reaktionen im Ausschuss

Die Fraktionen nahmen zu den Ausführungen Stellung. Für die SPD-Fraktion freute sich Roland Klie, dass es mit dem Familienunternehmen Bohn weitergehen und Leerstand vermieden werden soll. Für das Konzept wünschte er viel Erfolg. Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion, schloss sich dem an und meinte, auch der Vor-Ort-Termin, bei dem das Konzept dem Gemeinderat bereits vorgestellt worden war, habe sehr geholfen. Man sei froh, dass sich etwas entwickle, auch für die Stadt. Der Vorsitzende der BLC-Fraktion, Peter Gansky, sah dagegen gewaltige Risiken. Beim Verkehrsversuch habe am Ende der Handel bezahlt. Hier werde lediglich ein Mieter gesucht. Und warum die Stadt hierfür eine teure Analyse zahle, wollte er wissen. Bürgermeister Steuler versicherte, dass diese die Stadt am Ende nichts koste. Gansky forderte, dass sich der Vorstand des Stadtmarketingvereins zum Projekt klar positioniere. Jörg Steuler erklärte, das könne die Stadt nicht anordnen, da der Stadtmarketingverein als Verein autonom sei und das selbst entscheiden könne.

Wolfgang Lehnert, Vorsitzender der CDU-Fraktion, dankte für die frühzeitige Information und die Gedanken zur Entwicklung der Stadt, auch dafür, dass man sich das Kundenverhalten so genau angesehen habe. Als Fraktion werde man sich mit dem örtlichen Handel unterhalten, aber prinzipiell sei es gut, dass sich junge Menschen solche Gedanken machten. Jörg Wüstner erklärte für die AWV-Fraktion, es sei positiv, dass sich beide Nachfolgerinnen für den Standort entschieden hätten, das sei ein eindeutiges Bekenntnis. Eine Weiterentwicklung sei nur logisch. Damit gebe es neue Möglichkeiten für die Bürger, aber sicher auch Risiken für den Einzelhandel. Wie die Zeitschiene aussehe, wollte Wüstner wissen.

Dazu sagte Bürgermeister Jörg Steuler, ein Verfahren für die nötige Änderung des Bebauungsplans dauere mindestens ein Jahr, was aber sehr sportlich sei, weil eben auch der Regionalplan eine Rolle spiele. Nina Stöferle ergänzte, letztendlich sei das auch von der Entscheidung des Gemeinderats abhängig und die Art des Verfahrens sei zu klären. Alle drei Unternehmen hätten Lust, nach Crailsheim zu kommen, Decathlon habe noch die Option Hall, Edeka versuche es eben schon seit Jahren und dm sehe Crailsheim als sehr lukrativen Standort.

Roßfelds Ortsvorsteher Hartmut Werny gab noch die Stellungnahme des Ortschaftsrats ab: Dieser nahm das Projekt wohlwollend und positiv zur Kenntnis. Möbel Bohn sei schon Jahrzehnte in Roßfeld. Diese Entwicklung sei nur zu unterstützen, denn solche großen Flächen seien in der Innenstadt sicherlich schwer zu finden. Nina Stöferle betonte noch, dass der Landesentwicklungsplan (LEP) weiter fortgeschrieben werden solle und Crailsheim auch die Funktion eines Oberzentrums übernehmen müsse, weil das nächste weit weg sei. Jörg Steuler ergänzte, dass es bezüglich des LEP noch keine endgültige Abstimmung zwischen den beteiligten Ministerien gebe, die Rechtswirksamkeit ziehe sich wohl noch etwas.

### Weitere Fragen des Gremiums

In der folgenden Diskussion wurden erneut sowohl Chancen als auch Zwei-



## AUS DEM GEMEINDERAT

fel an der Ansiedlung der drei Unternehmen formuliert.

Auf der kritischen Seite stand die Sorge, dass eine großflächige Ansiedlung die Entwicklung der Innenstadt schwächen und die bestehende Freiraum- und Innenstadtplanung konterkarieren könnte. Mehrfach wurde betont, dass die Innenstadt attraktiver werden müsse und man nicht allein dem Markt freien Lauf lassen dürfe. Auch der Landesentwicklungsplan (LEP) wurde als potenziell entscheidende Hürde gesehen, die möglicherweise schwerer zu nehmen sei als die Zustimmung im Gemeinderat. Zudem gab es Hinweise darauf, dass bestehende Händler ihre Rolle im Wettbewerb neu bewerten müssten und Auswirkungen auf Strukturen und Frequenzen geprüft werden sollten.

Auf der unterstützenden Seite stand die Einschätzung, dass die betreffenden Firmen eine deutliche Angebotserweiterung darstellen, gerade in Bereichen, in denen Crailsheim seit Jahren unterversorgt ist. Befürworter betonten die Sogwirkung des starken Sportanbieters Decathlon, von der auch andere Branchen profitieren könnten. Die Freizeitindustrie sei gewachsen, und stationäre Angebote böten Erlebnis und Begegnung, die online nicht ersetzbar seien. Zudem müsse die Stadt im Wettbewerb mit anderen Kommunen attraktiv bleiben. Auch der Gedanke, ungenutzte Restflächen gezielt mit Gesundheit und Sport zu ergänzen, wurde positiv aufgenommen. Mehrere Stimmen sahen die Ansiedlung als notwendige Chance, die man nicht blockieren dürfe, wenn engagierte Unternehmerinnen bereitstehen. Darüber hinaus wurde darauf hingewiesen, dass das Paradeis-Quartier noch Jahre entfernt sei und Entscheidungen daher jetzt getroffen werden müssten, um Kaufkraft in der Stadt zu halten. Crailsheim wachse – und der Einzelhandel müsse dieses Wachstum begleiten.

AWV-Stadtrat Heiko Feudel fasst es schließlich zusammen: Man habe jetzt

viel geredet, negativ und positiv. Aber wenn junge Unternehmerinnen in Crailsheim etwas vorhätten, dürfe man ihnen keine Steine in den Weg legen. Und an die Stöferle-Schwestern gerichtet sagte er: „Lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen, machen Sie weiter.“ Letztendlich nahmen die Mitglieder im Bau- und Sozialausschuss das Thema zur Kenntnis. Der Gemeinderat folgte ebenso, nicht ohne weitere Anmerkungen.

### Aussprache im Gemeinderat

Monika Bembenek (fraktionslos) sprach sich deutlich für die Pläne der Firma Möbel Bohn aus. Sie wiederholte dabei viele bereits genannte Argumente. Sie wies auf Decathlon als Magnet für Kunden hin: Wenn diese nicht nach Crailsheim kämen, gäben sie ihr Geld andersorts aus. Die Zahlen in der Sitzungsvorlage sprächen für sich, die drei Unternehmen wüssten schon, was sie tun. Zudem könne man das Kaufverhalten der Kunden nicht ändern, aber bedienen. Eva-Maria Keller (BLC) meinte, es gebe genug Angebote in der Stadt, sie brauche das nicht. Wolfgang Lehnert (CDU) erinnerte nochmals daran, ein Stimmungsbild bei Handel und Bürgerschaft einzuholen. Das beabsichtige man mit dieser frühen Kenntnisnahme im Gemeinderat, bestätigte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erneut. Die drei Unternehmen wollten nach Crailsheim. Als Mittelzentrum müsse man auch für umliegende Kommunen wie Schrozberg oder Blaufelden da sein. „Das ist sogar unsere Aufgabe“, betonte er auf Nachfrage von Keller. Dennis Arendt (SPD) wollte noch mal genauer wissen, warum man als Verwaltung nicht direkt mit einer Änderung des Bebauungsplans in den Gemeinderat gekommen war, sondern zunächst mit der Kenntnisnahme. Man hätte sich eine zweite Diskussion doch ersparen können. Man habe niemanden überfallen wollen, so Steuler. Jetzt hat jedermann genug Zeit, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und sich damit zu beschäftigen.

Das sei auch wichtig, meinte Arendt, und verwies auf einen Artikel des Hohenloher Tagblatts, nachdem Zweirad Stegmaier aus der Innenstadt ins neue Quartier Stegmaier Group in der Willy-Brandt-Straße ziehe.

So sahen es auch andere Räte. Klaus-Jürgen Mümmeler appellierte, das Thema nicht jetzt schon schlechtzureden, sondern sich eingehend damit zu befassen, auch für und wider genau abzuwägen.

Michael Klunker (ABC) war skeptisch, möchte sich aber gerne positiv überraschen lassen. Wolfgang Lehnert (CDU) betonte, Crailsheim sei eins. Verbiete man einen Fachmarkt in Roßfeld, bringe das der Innenstadt gar nichts. Auch der Ortschaftsrat Roßfeld habe die Pläne Bohns positiv zur Kenntnis genommen. Marcus Rohrbach (BLC) meinte, selbst wenn man den Weg für den geplanten Fachmarkt nicht freimache, fände Möbel Bohn Mieter, die seien pfiffig. Insgesamt sei es eine schwierige Entscheidung. Westgarts-Hausens Ortsvorsteherin Jasmin Höhl erklärte, sie sei noch niemals so oft auf ein Thema im Gemeinderat angesprochen worden. Gerade junge Familien wünschten sich einen Decathlon-Markt in Crailsheim. „Kinder wachsen schnell und die Eigenmarke ist sehr gut.“ Heiko Feudel (AWV) sagte, der Lauton-Markt in Roßfeld, sozusagen der letzte Raumausstatter, schließe in nächster Zeit. Damit gebe ein weiteres Unternehmen in Crailsheim auf, das müsse verhindert werden, indem neue Ideen unterstützt würden.

Ähnlich sah es Fraktionskollege Thomas Leiberich, der meinte, so manchem seien die Zusammenhänge im Einzelhandel nicht bewusst. Dank der frühen Kenntnisnahme könne sich jetzt „jeder schlaumachen, wie Einzelhandel funktioniert“.

Zuletzt wurde der Antrag von Peter Gansky (BLC) angenommen, den Stadtmarketingverein zu bitten, Stellung zu beziehen.

### Wo erhalte ich einen Antrag auf Elterngeld?

Elterngeldanträge liegen im Bürgerbüro bereit und können dort auch wieder abgegeben werden.

## AUS DEM GEMEINDERAT

HAUSHALTSSATZUNG 2026

## Gemeinderat beschließt überarbeiteten Haushaltsplan

**Der Crailsheimer Gemeinderat stand vor wichtigen Haushaltsentscheidungen für das Jahr 2026 und die kommenden Finanzjahre. Zahlreiche Änderungsanträge sowie neue Prognosen machten eine umfassende Überarbeitung des Entwurfs notwendig. Die Anträge wurden sowohl im Hauptausschuss als auch im Bau- und Sozialausschuss vorberaten und schließlich im Gemeinderat final angenommen oder abgelehnt.**

Mit dem Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2026 lag dem Crailsheimer Gemeinderat ein umfangreiches Zahlenwerk vor, das weitreichende Auswirkungen auf die kommenden Jahre haben sollte. Seit der Einbringung des Entwurfs am 1. Oktober 2025 hatten die Fraktionen Gelegenheit, Stellung zu beziehen und Änderungsanträge einzureichen. Neben den politischen Anträgen brachte auch die Verwaltung eigene Anpassungsvorschläge ein, unter anderem aufgrund der Herbststeuer-

schätzung, aktueller Finanzdaten der Stadtwerke Crailsheim GmbH sowie ergänzender Planwerte, die sich erst im Verlauf des Aufstellungsverfahrens ergeben hatten.

### In Ausschüssen vorberaten

In den Ausschüssen wurden die zahlreichen Änderungsanträge sorgsam vorberaten. Dabei standen nicht nur Verschiebungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt im Mittelpunkt, sondern auch die Auswirkungen auf Investitionen, die mittelfristige Finanzplanung und den Stellenplan. Insbesondere die neuen Steuerprognosen, der geplante Wirtschaftsplan der Stadtwerke sowie zusätzliche Personalbedarfe machten spürbare Anpassungen notwendig. Die Verwaltung strukturierte die Vielzahl an Anträgen wie in den Vorjahren in drei Fallgruppen – Anträge des Gemeinderats, Anträge der Verwaltung und nicht haushaltsrelevante Anträge – und stellte die jeweiligen finanziellen Folgen transparent dar.

Zur Finanzierung der Investitionen in die kommunale Infrastruktur ist im Jahr 2026 eine Kreditaufnahme in Höhe von rund 11 Millionen Euro notwendig, womit sich eine Verschuldung von rund 27 Millionen Euro zum Jahresende 2026 ergeben wird.

In der mittelfristigen Planung ergibt sich in den Jahren 2026 bis 2029 im Investitionshaushalt ein Finanzmittelbedarf in Höhe von rund 103 Millionen Euro, der im Wesentlichen ebenfalls über Kreditaufnahmen gedeckt werden muss.

Auf dieser Grundlage bereitete die Verwaltung die Haushaltssatzung 2026 vor und ergänzte sie um aktualisierte Finanzdaten sowie die Geschäfts- und Wirtschaftspläne der städtischen Beteiligungen.

Kurz vor Weihnachten entschieden die Stadträtinnen und -räte über die verschiedenen Anträge und verabschiedeten im Anschluss die Haushaltssatzung für das Jahr 2026.

HAUSHALT 2026

## Viele Beschlüsse für das neue Jahr

**In den Ausschüssen wurden die zahlreichen Änderungsanträge sorgsam vorberaten. Dabei standen nicht nur Verschiebungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt im Mittelpunkt, sondern auch die Auswirkungen auf Investitionen, die mittelfristige Finanzplanung und den Stellenplan. Die Verwaltung strukturierte die Vielzahl an Anträgen wie in den Vorjahren in drei Fallgruppen – Anträge des Gemeinderats, Anträge der Verwaltung und nicht haushaltsrelevante Anträge – und stellte die jeweiligen finanziellen Folgen transparent dar.**

Zentraler Bestandteil der Haushaltsberatungen ist die Möglichkeit für die Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat, mit eigenen Haushaltsan-

trägen Schwerpunkte zu setzen, Projekte zu verändern oder zeitlich zu verschieben. Auch für den Haushalt 2026 haben die Fraktionen von diesem Recht Gebrauch gemacht. Die Anträge wurden im Hauptausschuss und im Bau- und Sozialausschuss vorberaten und im Gemeinderat beschlossen oder abgelehnt. Von den insgesamt 20 Anträgen im Hauptausschuss wurde 13 Anträgen zugestimmt, darunter alle aus der Verwaltung, sieben Anträge wurden abgelehnt und einer zurückgezogen.

### Fraktionsanträge aus dem Hauptausschuss

#### Neue Stelle im Personalmarketing

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte die Schaffung einer neuen

Stelle im Personalmarketing zur Verbesserung der Fachkräftegewinnung. Die Verwaltung erkannte den Bedarf grundsätzlich an, verwies jedoch auf den hohen Stellenbesetzungsgrad von über 96 Prozent und den bewussten Verzicht auf nicht zwingend erforderliche Stellen im Stellenplan 2026. Zudem seien die beantragten Mittel von 63.000 Euro für die notwendige Entgeltgruppe nicht ausreichend. Die Verwaltung lehnte den Antrag ab. Der Antrag wurde im Hauptausschuss sowie im Gemeinderat jeweils mehrheitlich abgelehnt.

#### Neue Stelle im Ressort Immobilienmanagement

Die GRÜNEN-Fraktion beantragte eine zusätzliche Vollzeitstelle im Ressort Im-



## AUS DEM GEMEINDERAT

mobilenmanagement zur Beschleunigung von Schul- und Kitabauten. Die Verwaltung sah zwar zusätzlichen Bedarf, verwies jedoch auf einen eigenen Antrag über 0,5 Stellenanteile für Architektinnen oder Architekten und lehnte den weitergehenden Antrag ab. Nach einer Anhebung des Planansatzes auf 85.000 Euro wurde der Antrag im Ausschuss und im Gemeinderat jeweils mehrheitlich abgelehnt.

### **Erhöhung Zuschuss für Stadtmarketingverein**

Die SPD-Fraktion beantragte, den Zuschuss für den Stadtmarketing Crailsheim e. V. von 65.000 Euro auf 100.000 Euro jährlich zu erhöhen. Zur Begründung wurde auf die Vielzahl an Aktionen zur Belebung der Innenstadt verwiesen. Die Verwaltung unterstützte den Antrag angesichts gestiegener Kosten und eines real gesunkenen Budgets. Der Antrag wurde im Ausschuss mehrheitlich empfohlen und im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

### **Personalstelle Quartiersmanagement für den Stadtteil Kreuzberg**

Die SPD-Fraktion beantragte die Schaffung einer halben Stelle für ein Quartiersmanagement im Stadtteil Kreuzberg zur Stärkung bürgerschaftlicher Strukturen. Die Verwaltung empfahl eine vorherige Bedarfsprüfung und hielt den ursprünglichen sowie den auf 35.000 Euro erhöhten Planansatz für nicht ausreichend. Der Antrag wurde im Ausschuss und im Gemeinderat jeweils mehrheitlich abgelehnt.

### **Anmietung weiterer Pop-up-Stores**

Die SPD-Fraktion beantragte die Bereitstellung von 30.000 Euro für weitere Pop-up-Stores in der Innenstadt. Die Verwaltung verwies auf die geringe Nachfrage, den hohen Betreuungsaufwand und das ausgelaufene Landesförderprogramm und sah keinen zusätzlichen Bedarf. Der Antrag wurde im Ausschuss und im Gemeinderat jeweils mehrheitlich abgelehnt.

### **Hochschulansatz streichen**

Die BLC-Fraktion beantragte, den Hochschulansatz 2026 in Höhe von 250.000 Euro zu streichen. Die Verwaltung schlug als Kompromiss vor, 100.000 Euro im Jahr 2026 und 250.000 Euro im Jahr 2027 zu veranschlagen. Der Antrag der BLC wurde im Aus-

schuss und im Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt, der Verwaltungsantrag hingegen im Ausschuss einstimmig empfohlen und im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

### **Temporäre Gestaltung der Langen Straße**

Die SPD-Fraktion beantragte eine temporäre Gestaltung der Langen Straße nach dem Vorbild von „Umbrella Sky“-Projekten. Die Verwaltung schlug vor, die Mittel von 20.000 Euro stattdessen in der Ratsgasse einzusetzen, da dort geringerer Abstimmungsaufwand bestehe. In dieser abgeänderten Form wurde der Antrag im Ausschuss mehrheitlich empfohlen und im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

### **Weihnachtsbeleuchtung streichen**

Die GRÜNEN- und die BLC-Fraktion beantragten gemeinsam, 100.000 Euro für die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung aus dem Haushalt 2026 zu streichen. Die Verwaltung sprach sich für den Erhalt der Mittel aus und wies auf die positive Wirkung der bestehenden Beleuchtung hin. Der Antrag wurde im Ausschuss mehrheitlich abgelehnt, im Gemeinderat jedoch mehrheitlich beschlossen.

### **Maßnahmen zum Tourismuskonzept streichen**

Die BLC-Fraktion beantragte, 30.000 Euro für Maßnahmen zum Tourismuskonzept zu streichen. Die Verwaltung hatte auf das beschlossene Konzept und geplante Projekte hingewiesen und empfahl die Mittel beizubehalten. Der Antrag wurde im Ausschuss und im Gemeinderat jeweils mehrheitlich abgelehnt.

### **Erhöhung der Vergnügungssteuern**

Die GRÜNEN-Fraktion beantragte, die beschlossene Erhöhung der Vergnügungssteuer ab 2026 mit jährlichen Mehreinnahmen von 65.000 Euro im Haushalt abzubilden. Die Verwaltung bestätigte den Satzungsbeschluss vom 19. November 2025 und empfahl daher die Zustimmung. Der Antrag wurde im Ausschuss und im Gemeinderat jeweils mehrheitlich beschlossen.

### **Anträge der Verwaltung**

Die Verwaltungsanträge machten eine inhaltliche und finanzielle Aktualisie-

rung des Haushaltsentwurfs erforderlich. Sie betrafen insbesondere die Anpassung von Einnahmen, Umlagen und Finanzbeziehungen auf Grundlage der Herbststeuerschätzung, des Kreishaushalts und des Wirtschaftsplans der Stadtwerke. Darüber hinaus wurden personelle Bedarfe im Immobilienmanagement ergänzt, fehlerhafte Ansätze bei den Aufwendungen für Jugendbegleiter korrigiert und die Schulleitungsbudgets entsprechend der aktuellen Schülerzahlen und der neuen Sachkostenverordnung fortgeschrieben.

Weitere Anträge regelten den Umgang mit bewilligten Fördermitteln für den Ganztagsausbau, die Veranschlagung der Crailsheimer Mittel aus dem Bundes-Sondervermögen für Investitionen und Klimaneutralität sowie die daraus resultierenden Anpassungen bei Kreditaufnahmen und Tilgungen in der Finanzplanung bis 2029.

Alle diese Verwaltungsanträge wurden in den zuständigen Ausschüssen mindestens mehrheitlich empfohlen und anschließend vom Gemeinderat beschlossen.

### **Nicht haushaltsrelevanter Antrag**

#### **Folgekostenberechnung**

Die AWW-Fraktion beantragte eine Ausweitung der Folgekostenberechnungen auf alle Investitionen. Die Verwaltung verwies auf den bestehenden Beschluss ab 1 Millionen Euro Investitionsvolumen und lehnte eine Ausweitung wegen des hohen Aufwands ab. Der Antrag wurde im Hauptausschuss und im Gemeinderat jeweils mehrheitlich abgelehnt.

Der SPD-Antrag im Hauptausschuss auf eine Zustiftung an die Bürgerstiftung Crailsheim wurde zurückgezogen.

### **Fraktionsanträge aus dem Bauausschuss**

Von den insgesamt 43 Anträgen im Bau- und Sozialausschuss wurde 22 Anträge zugestimmt, darunter alle aus der Verwaltung, 15 Anträge wurden abgelehnt und sechs zurückgezogen.

#### **Zuschuss für Konvektomat**

Die SPD-Fraktion beantragte einen Zuschuss zur Anschaffung eines neuen Konvektomaten für den TSV Goldbach.

*Fortsetzung auf Seite 14*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 13

Das Gerät wird dringend für Bewirtung, Sportveranstaltungen und den Vereinsbetrieb benötigt, nachdem das alte Gerät irreparabel ausgefallen ist. Der Ausschuss empfahl den Antrag mehrheitlich, der Gemeinderat folgte ebenfalls mehrheitlich.

### **Spende Bahnbetriebswerk AG**

Die BLC-Fraktion setzte sich für eine finanzielle Beteiligung am Wiederaufbau des historischen Lokschuppens der Bahnbetriebswerk AG ein. Trotz kulturhistorischer Bedeutung sah der Ausschuss keine unmittelbare kommunale Aufgabe. Der Ausschuss lehnte den Antrag mehrheitlich ab, ebenso der Gemeinderat.

### **Erneuerung der Sportlerduschen in der Halle in Roßfeld**

Die CDU-Fraktion beantragte eine Sanierung der Duschen in der Sporthalle Roßfeld, die in stark abgenutztem Zustand sind und täglich intensiv genutzt werden. Der Bau- und Sozialausschuss stimmte dem Antrag einstimmig zu, was auch der Gemeinderat tat.

### **Technische Ertüchtigung Ratssaal**

Die GRÜNEN-Fraktion beantragte eine zeitgemäße technische Ausstattung für Präsentationen und mögliche hybride Sitzungen im Ratssaal. Die AWW ergänzte einen Änderungsantrag, zunächst die konkreten Planungsschritte zu definieren. Der Ausschuss folgte mehrheitlich dem AWW-Änderungsantrag, dem die GRÜNEN als Fraktion und schlussendlich auch der Gemeinderat folgten.

### **PV-Anlagen erhöhen**

Die BLC-Fraktion beantragte, auf städtischen Gebäuden Photovoltaikanlagen zu installieren. Da dies laut Verwaltung nicht überall möglich sei, da die Unterkonstruktionen nicht überall tragfähig seien, lehnten sowohl der Ausschuss als auch der Gemeinderat den Antrag ab.

### **Kauf Hallenbadgrundstück streichen**

Die Fraktion der BLC wollte die Mittel für den Kauf des Grundstücks streichen, da bisher keine Entscheidung vorliege, was mit dem Grundstück passieren soll. Das lehnte der Ausschuss mehrheitlich ab, der Gemeinderat folgte ebenso.



**Einigkeit herrschte im Gremium nicht bei allen Anträgen, diskutiert wurde allerdings fair.**

### **Container für Systemstörer streichen**

Die BLC-Fraktion beantragte die Streichung dieser Mittel, da sie die Maßnahme als nicht notwendig einschätzte. Der Ausschuss lehnte den Antrag mehrheitlich ab, der Gemeinderat ebenfalls.

### **Erhöhung des Zuschusses für „Vogel- und Tierfreunde – Villa e. V.“**

Zur Sicherung des Vereinsbetriebs angesichts steigender Kosten beantragte die Fraktion der SPD eine Erhöhung des Zuschusses. Der Ausschuss empfahl den Antrag mehrheitlich, der Gemeinderat folgte ebenso.

### **Betriebskostenzuschuss an den Betreiber des Hangars streichen**

Die BLC-Fraktion beantragte die Streichung der Mittel für den Hangarbetrieb. Der Ausschuss lehnte den Antrag ab, der Gemeinderat folgte.

### **Planungsrate Probenraum Stadtkapelle im Yanmar-Gebäude**

Die BLC-Fraktion beantragte Informationen zum Stand der Gespräche über die Nutzung des Yanmar-Gebäudes, insbesondere mit der Stadtkapelle und weiteren Vereinen. Für den Fall einer positiven Rückmeldung der Stadtkapelle forderte die BLC die Bereitstellung von 100.000 Euro als Planungsrate für einen Proberaum im Yanmar-Gebäude. Sowohl der Ausschuss als auch der Gemeinderat lehnten das ab.

### **Errichtung einer Konzertmuschel im Spitalpark**

Die BLC-Fraktion beantragte 50.000 Euro als Planungsrate für eine Konzert-

muschel als neue kulturelle Freiluftbühne im Spitalpark. Der Ausschuss lehnte den Antrag mehrheitlich ab, was auch der Gemeinderat tat.

### **Errichtung von Unterstellhütten für die städtischen Kindergärten**

Um naturnahe Betreuungskonzepte zu unterstützen, beantragte die SPD-Fraktion zusätzliche Mittel für wetterfeste Unterstellmöglichkeiten. Der Ausschuss stimmte mehrheitlich dem SPD-Antrag zu, der Verwaltungsansatz wurde abgelehnt. So entschied auch der Gemeinderat.

### **Austausch der Fenster im Jugendzentrum**

Die SPD-Fraktion beantragte neue Fenster zur energetischen Verbesserung, stieß jedoch auf Ablehnung der Verwaltung, die eine spätere Gesamt-sanierung plant. Der Ausschuss lehnte den Antrag mehrheitlich ab, der Gemeinderat folgte mehrheitlich.

### **Streichung Freiraumplanung**

Die BLC-Fraktion beantragte, die Mittel zur Weiterentwicklung der Freiraumplanung von 280.000 Euro zu streichen. Der Ausschuss lehnte den Antrag ab, der Gemeinderat folgte.

### **Streichung der Mittel für die Planungsleistungen des Paradeis-Quartiers**

Diesen Antrag hatte Stadträtin Monika Bembek (fraktionslos) gestellt. Die CDU-Fraktion stellte hierzu einen Änderungsantrag zu einem Sperrvermerk, um die Mittelverwendung erst nach



## AUS DEM GEMEINDERAT

klaren Planungsschritten freizugeben. Der Ausschuss folgte dem Antrag mehrheitlich, auch der Gemeinderat tat das.

### Qualifizierter Mietspiegel

Der Antrag der GRÜNEN-Fraktion zielte auf mehr Transparenz im Mietmarkt. Dies war schon in der regulären Sitzung des Gemeinderats zuvor abgelehnt worden. Somit sprach der Ausschuss bei Stimmengleichheit keine Empfehlung aus, der Gemeinderat folgte mehrheitlich.

### Verbesserung der Beleuchtung auf wichtigen Fußgängerwegen

Die CDU-Fraktion wollte zentrale Fußwege sicherer machen und beantragte zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 Euro. Aufgrund von Stimmengleichheit gab der Ausschuss keine Empfehlung ab. Der Gemeinderat stimmte allerdings mehrheitlich dafür.

### Elektronische Echtzeitinformationssysteme an Bushaltestellen

Die SPD-Fraktion beantragte die Bereitstellung von 100.000 Euro für verbesserte Fahrplananzeigen an wichtigen City-Haltestellen, um Echtzeitinformationen und besser lesbare Fahrplandaten zugänglich zu machen und die Verlässlichkeit im ÖPNV zu erhöhen. Der Antrag wurde im Ausschuss einstimmig und im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

### Überdachungen Buswartehäuschen

Die Fraktion der GRÜNEN beantragte 150.000 Euro für zusätzliche wettergeschützte Buswartehäuschen in Crailsheim. Auf Vorschlag der Verwaltung wurde ein Kompromiss beschlossen: Zunächst sollen 2026 Ortsbesichtigungen und eine Bewertung nach festgelegten Kriterien erfolgen, die Umsetzung ist für 2027 vorgesehen. Der Antrag wurde mit diesem Kompromiss im Ausschuss und im Gemeinderat jeweils mehrheitlich angenommen.

### Sanierung und barrierefreier Ausbau der Gehwege

Die GRÜNEN-Fraktion beantragte zusätzliche Mittel für die Sanierung und den barrierefreien Ausbau von Gehwegen, unabhängig von Straßenbaumaßnahmen. Die Verwaltung schlug vor, den bestehenden Ansatz der Straßenunterhaltung jährlich um 200.000

Euro zu erhöhen. Dieser Kompromiss wurde im Ausschuss und im Gemeinderat jeweils mehrheitlich angenommen.

### Kreisverkehr am Bullinger Eck streichen

Die Fraktionen GRÜNE und die BLC beantragten unabhängig voneinander, die Mittel für den geplanten Turbo-Kreisverkehr am Bullinger Eck zu streichen und das Projekt nicht umzusetzen, da sie hohe Kosten und keine ausreichende verkehrliche Verbesserung erwarteten. Die Verwaltung hielt am Projekt fest und verwies auf eine Verbesserung des Verkehrsflusses. Beide Anträge wurden im Ausschuss und im Gemeinderat jeweils abgelehnt.

### Parkgebühren erhöhen

Die GRÜNEN-Fraktion beantragte eine deutliche Erhöhung der Parkgebühren in Crailsheim, um verkehrs- und umweltpolitische Ziele der Parkraumbewirtschaftung besser zu erreichen und Mehreinnahmen zu erzielen. Die Verwaltung verwies darauf, dass Gebührenerhöhungen nur über eine neue Satzung möglich seien, und kündigte an, Anfang 2026 ein Parkraumbewirtschaftungskonzept mit neuer Satzung vorzulegen. Der Antrag wurde sowohl im Ausschuss als auch im Gemeinderat jeweils abgelehnt.

### Parkleitsystem streichen

Die Fraktion der GRÜNEN beantragte, das von der Verwaltung geplante Parkleitsystem zu streichen. Der Ausschuss lehnte den Antrag ab, der Gemeinderat folgte.

### Partnerstadt der DB Rad+ App

Die GRÜNEN-Fraktion beantragte, dass Crailsheim Partnerstadt der DB Rad+ App werden soll und dafür dauerhaft Mittel bereitgestellt werden. Die Verwaltung schlug einen Kompromiss vor: eine testweise Teilnahme im Jahr 2026 mit anschließender Auswertung. Dieser Kompromiss wurde im Ausschuss und im Gemeinderat angenommen.

### Einführung eines Hitzeaktionsplans

Mit einem Hitzeaktionsplan wollte die GRÜNEN-Fraktion besonders gefährdete Gruppen besser schützen. Der Ausschuss lehnte den Antrag ab, der Gemeinderat ebenso.

### Planung Gründach- und Entsiegelungskataster

Ziel des GRÜNEN-Antrags war eine langfristige Datengrundlage für Klimaanpassungsmaßnahmen. Der Ausschuss lehnte den Antrag ab, der Gemeinderat auch.

### Planungsrate für die Renovierung der Villa und Neugestaltung des Areals

Die SPD-Fraktion beantragte eine Planungsrate von 25.000 Euro für notwendige Investitionen in die Villa auf dem Kreckelberg, insbesondere für die Sanierung der Toiletten sowie begleitende Maßnahmen im Innenraum und an der Elektroinstallation. Der Ausschuss stimmte dem Antrag einstimmig zu, der Gemeinderat mehrheitlich.

### Anträge der Verwaltung

Mehrere Verwaltungsanträge, denen Ausschuss und Gemeinderat jeweils  
*Fortsetzung auf Seite 16*



Die Mitglieder des Gemeinderates gingen die Anträge konzentriert durch.

Fotos: Stadtverwaltung

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 15

mindestens mehrheitlich zustimmen, betreffend zentrale Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen.

Beschlossen wurden der Abbruch eines nicht mehr nutzbaren Wohnhauses in der Jagstheimer Hauptstraße sowie baufälliger Gebäude in der Schönebürgstraße zur Weiterentwicklung der östlichen Innenstadt. An Schulen werden die Flachdachabdichtung der Astrid-Lindgren-Schule erneuert und zusätzliche Unterhaltsmaßnahmen an der Leonhard-Sachs-Schule umgesetzt.

Zudem soll das Pfarrhaus Tiefenbach zur Unterbringung des Ganztagesbereichs der Reußenbergschule angemietet werden. Im Spitalareal ist die Einrichtung einer zentralen Brandmeldeanlage vor-

gesehen. Weiterhin wurde eine Erhöhung des Zuschusses an den Stadtjugendring Crailsheim beschlossen. Ergänzt werden die Maßnahmen durch Mittel für den Bau eines Geh- und Radwegs an der Ellwanger Straße sowie das Vorziehen der Planung eines Verkehrsrechners auf das Jahr 2026.

### Nicht haushaltsrelevante Anträge

#### Stellplatzschlüssel für neue Bebauungspläne

Die CDU-Fraktion stellte einen nicht haushaltsrelevanten Antrag, bei neuen Bebauungsplänen mit Geschosswohnungsbau einen Stellplatzschlüssel von 1,5 pro Wohneinheit festzusetzen, um die Parksituation in den Quartieren zu entlasten. Die Verwaltung stellte klar,

dass ein pauschaler Beschluss rechtlich nicht möglich ist, der Gemeinderat jedoch die Verwaltung beauftragen kann, diesen Stellplatzschlüssel bei künftigen Bebauungsplänen jeweils zu prüfen und anzustreben. Ausschuss und Gemeinderat stimmten diesem Vorgehen jeweils mehrheitlich zu.

#### Zurückgezogene Anträge

Im Bau- und Sozialausschuss wurden mehrere Anträge zurückgezogen: Einrichtung eines Wickel- und Stillraums, Ausbau und Instandhaltung der bestehenden Sireneninfrastruktur, Planungsrate für bezahlbaren Wohnraum, Instandhaltung des Planetenwegs (jeweils SPD), Deckensanierung des Pamiersrings (AWV) und Anpassung der Richtlinie Städtepartnerschaft (CDU).

## STREU- UND RÄUMPFLICHT

# Gremium beschließt Neufassung

**Der Gemeinderat hat – nach vorheriger Beratung im Bau- und Sozialausschuss – mehrheitlich die Neufassung der Streupflichtsatzung beschlossen. Damit reagierte die Kommune auf die veraltete Fassung von 1989 und passte die Regelungen an aktuelle rechtliche Vorgaben an. Die neue Satzung legt fest, in welchem Umfang Anlieger für das Reinigen, Räumen und Bestreuen der Gehwege verantwortlich sind.**

Die Verwaltung begründete die Überarbeitung damit, dass eine aktuelle Räum- und Streupflichtsatzung notwendig sei, um Sicherheit und Zugänglichkeit auf öffentlichen Wegen zu gewährleisten und Unfallrisiken durch verschmutzte, vereiste oder verschneite Gehwege zu verringern. Zwar seien grundsätzlich die Gemeinden für Reinigung und Winterdienst zuständig, diese Aufgaben könnten aus praktischen Gründen jedoch vollständig oder teilweise auf Straßenanlieger übertragen werden.

Die neue Satzung lehnte sich inhaltlich an die Mustersatzung des Gemeindetags Baden-Württemberg an und passte die bisherigen Regeln an die aktuelle Rechtsprechung an. Sie regelte, in wel-



**Der städtische Baubetriebshof rückt bei sehr winterlichen Verhältnissen mit ganz schwerem Gerät aus.**

**Foto: Stadtverwaltung**

chem Umfang Anlieger für das Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege verantwortlich seien – auch dann, wenn die Stadt ausnahmsweise zusätzlich tätig wurde.

Da die bisherige Satzung aus dem Jahr 1989 stammte und als überholt galt, empfahl die Verwaltung, die Neufassung in der vorliegenden Form zu beschließen.

#### Aussprache im Ausschuss

Es wurden einige „Ungenauigkeiten“ im Verwaltungsvorschlag diskutiert. Mo-

niert wurde beispielsweise, dass es nicht klar sei, welcher Anwohner für eine Räum- und Streupflicht zuständig sei, wenn es in einer Straße, im ländlichen Raum nicht unüblich, nur gerade Hausnummern gebe, aber die ungeraden räumen müssten. Oder wer Bushaltestellen räumen müsse. Zudem sei es teilweise unmöglich, ohne Salz zu streuen.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler betonte mehrfach, dass es sich in diesem Fall um eine Mustersatzung



## AUS DEM GEMEINDERAT

handle, die die derzeitige, 36 Jahre alte Satzung, vorerst ablösen solle. Zudem sei sie vom Städtetag so erstellt worden, eben als Muster. „Und wenn Sie bei Spiegeleis Salz verwenden, wird Sie niemand verhaften“, sagte er. Es seien Verbesserungen enthalten, auch wenn sie noch nicht ideal seien.

Der Beschlussvorschlag wurde bei Stimmengleichheit abgelehnt, also dem Gemeinderat nicht zum Beschluss empfohlen – dieser folgte der Empfehlung mehrheitlich nicht und beschloss die Neufassung.

### Diskussion im Gemeinderat

Zuvor klärte Stefanie Riecker, stellvertretende Ressortleiterin Recht & Revision, noch einige Fragen aus dem Ausschuss. Städte sind verpflichtet, Straßen und Gehwege zu räumen. Es gibt aber

die Möglichkeit vom Gesetzgeber, diese Pflicht den Anwohnenden zu übertragen. Deshalb sei der Erlass der Satzung unerlässlich, so Riecker. Es handle sich um ein Muster des Städtetags, das mit der Zeit angepasst wurde. Diese neue Satzung schaffe somit Klarheit und sei konkreter für die Bürgerinnen und Bürger.

Es folgten ähnliche Aussagen wie bereits im Ausschuss, beispielsweise ging es um gerade und ungerade Hausnummern. Hierzu sagte der Sozial- & Baubürgermeister erneut, a-typische Dinge könnten in einer Satzung nicht geregelt werden. Ein Verbot von Salz als Streumittel schaffe mehr rechtliche Sicherheit für Bürger, so Steuler. Beim Streuen mit Split könnten diese nicht in Haftung genommen werden. Der Bau-

betriebshof verwende umweltfreundlichere Sole. Außerdem wurde klar, wer entsprechende Verstöße feststellt, kann sich an das Ressort Sicherheit & Bürgerservice wenden, das dann entsprechend reagiert.

Letztendlich wurde ein Antrag von SPD-Stadtrat Dennis Arendt mehrheitlich beschlossen. Er sieht vor, die in der Stellungnahme von Stefanie Riecker empfohlenen Klarstellungen in § 2 Absätze 3 und 4 der Satzung aufzunehmen. Zudem wurde § 5 Absatz 5 in einer gesonderten Abstimmung behandelt und ebenfalls mehrheitlich beschlossen.

Insgesamt fand auch der Beschlussvorschlag der Verwaltung in der entsprechend angepassten Fassung eine Mehrheit.

## BEKANNTGABEN

# Verwaltung informiert zu aktuellen Themen

**Die Stadt Crailsheim hat im Gemeinderat mehrere Fragen der Fraktionen beantwortet. Dabei informierte sie über laufende Projekte und aktuelle Entwicklungen in der Stadt. Zu den Themen gehörten unter anderem das Stadtblatt, der Stand der Wohnbauplatzverkäufe, eine mögliche Mittelinsel in der Goethestraße und ein Weihnachtsbaum.**

Die Stadtverwaltung hat ihren Beteiligungsbericht 2024 vorgelegt. Grundlage war § 105 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg, der vorschreibt, dass die Gemeinde jährlich über Unternehmen in privatrechtlicher Form berichtet, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 Prozent mittelbar beteiligt ist. Crailsheim ging dabei über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und stellte zusätzlich mittelbare Beteiligungen bis 50 Prozent sowie Beteiligungen an Zweckverbänden dar. Der Bericht wurde wie vorgeschrieben öffentlich ausgelegt und ortsüblich bekannt gemacht. Außerdem stellte die Stadt ihn online zur Verfügung.

### Wirtschaftsplan der Stadtwerke

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH hat turnusgemäß ihren Wirtschaftsplan

für das Jahr 2026 vorgelegt. Grundlage dafür waren die Vorgaben der Gemeindeordnung Baden-Württemberg und des Gesellschaftsvertrags, wonach für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan mit Finanz- und Erfolgsplan sowie einer Stellenübersicht zu erstellen ist. Die Geschäftsführung musste diesen rechtzeitig einbringen, damit der Aufsichtsrat vor Beginn des Geschäftsjahres entscheiden konnte. In seiner Sitzung am 26. November vergangenen Jahres stimmte der Aufsichtsrat dem Wirtschaftsplan 2026 zu.

### Stadtblatt im Jahr 2026

Im Jahr 2026 erscheinen insgesamt 44 Ausgaben des Stadtblatts. Das Amtsblatt kommt regulär donnerstags heraus, der Redaktionsschluss liegt jeweils freitags um 7.30 Uhr für die Ausgabe der folgenden Woche. Während der üblichen Ferien- und Urlaubszeiten – zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten, in den Sommerferien sowie zum Jahresende – pausiert das Stadtblatt, sodass in diesen Kalenderwochen keine Ausgabe erscheint.

Die Fraktionsbeiträge gemäß § 20 Abs. 3 GemO sind achtmal im Jahr eingeplant und werden zu festgelegten Terminen veröffentlicht, jeweils mit Redaktions-

schluss am Freitag der Vorwoche. Aufgrund der Landtagswahl am 8. März und der vorgeschriebenen einmonatigen Karenzzeit vor Wahlen ergibt sich im ersten Quartal eine längere Unterbrechung bei den Fraktionsbeiträgen.

### Endlager für hochradioaktive Abfälle

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) arbeitet weiterhin an der Suche nach dem sichersten Standort für ein Endlager hochradioaktiver Abfälle. Grundlage ist eine „weiße Landkarte“, auf der deutschlandweit alle potenziellen Gebiete in einem dreistufigen Verfahren geprüft werden. Aktuell befindet sich das Verfahren in Phase I, in der mögliche Standortregionen für eine spätere Erkundung an der Oberfläche ermittelt werden. Crailsheim liegt dabei im westlichen Bereich des geologischen Teilgebiets Saxothuringikum mit kristallinem Wirtsgestein.

Am 3. November 2025 hat die BGE einen neuen Arbeitsstand der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU) veröffentlicht. Dieser zeigt, welche Flächen in den ersten Prüfschritten ausgeschieden sind und welche weiterhin im Verfahren bleiben.

*Fortsetzung auf Seite 18*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 17

Gebiete, die die ersten beiden Prüfungsschritte bestehen, werden in den nächsten Untersuchungsschritten vertieft geprüft und könnten in die engere Auswahl für das Endlager gelangen. Nach dem aktuellen Stand der rvSU liegt Crailsheim in einer orangen Zone (Kategorie D). Damit hat das Gebiet die Untersuchung nicht bestanden und scheidet aus der weiteren Auswahl für einen möglichen Endlagerstandort aus.

### Säuberung der Weickstraße

Die Stadt teilte mit, dass der Baubetriebshof die Weickstraße im Vorfeld der anstehenden Baumaßnahmen gereinigt hat. CDU-Stadtrat Dirk Beyer mann hatte nachgefragt, ob diese Säuberung erfolgt sei. Zugleich wies die Verwaltung darauf hin, dass der Baubetriebshof aufgrund zahlreicher weiterer Aufgaben nicht in der Lage ist, solche Reinigungsarbeiten flächendeckend im gesamten Stadtgebiet zu übernehmen.

Unabhängig davon sind in bebauten Bereichen die Anlieger selbst für die Reinigung der Gehwege sowie die Entfernung von Unkraut verantwortlich. Dies regelt die Streupflichtsatzung der Stadt vom 14. Dezember 1989. Sie legt fest, dass die Reinigung insbesondere die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub umfasst und sich nach den Erfordernissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung richtet.

### Verkaufsstand Wohnbauplätze

SPD-Stadtrat Roland Klie hat im Gemeinderat nach dem Stand der Wohn-

bauplatzverkäufe gefragt. Die Stadt teilte mit, dass derzeit keine Wohnbauplätze für Selbstnutzende mehr verfügbar seien, alle vorhandenen Grundstücke seien verkauft. Als Ausblick kündigte die Verwaltung an, dass der zweite Bauabschnitt der Grundwegsiedlung in Altenmünster nach Festlegung der Verkaufspreise durch den Gemeinderat in die Vermarktung geht. Der Verkauf soll voraussichtlich ab Frühjahr 2026 parallel zur Erschließung starten. Dann werden sowohl Bauplätze für Selbstnutzende als auch Grundstücke für Mehrfamilienhäuser angeboten.

### Beleuchtung der Bahnunterführung

Stadträtin Charlotte Rehbach (GRÜNE) hatte im Gemeinderat ihre Einschätzung zur neuen Beleuchtung der Bahnunterführung in der Bahnhofstraße erläutert und um eine Kostenaufstellung gebeten. Die Stadt nannte dafür eine Vergabesumme von 157.314,95 Euro brutto für die Sonderleuchten beider Unterführungen. Eine Schlussrechnung über 160.501,06 Euro liegt bereits vor, ist jedoch noch nicht geprüft. Zusätzlich fielen 14.168,56 Euro für die Beleuchtungsplanung an. Die Arbeiten an der Beleuchtung sind inzwischen vollständig abgeschlossen.

### Mittelinsel statt Ampel

In der Oktober-Sitzung des Gemeinderats hatte BLC-Stadtrat Peter Gansky sich nach Möglichkeiten erkundigt, die Fuß- und Radverkehrsampel an der Kreuzung Goethestraße/Worthingtonstraße zu erhalten. Die Verwaltung erklärte, dass die Entscheidung über den

Verzicht auf diese Querung in die Zuständigkeit der Verkehrsbehörde fällt und daher nicht im Gemeinderat behandelt werde.

Die Signalisierung auf der Westseite der Kreuzung war 2024 im Zuge der Koordinierung mehrerer Ampelanlagen aufgehoben worden, um den Verkehrsfluss zu verbessern. Zählungen hatten gezeigt, dass die Querung nur rund 90 Personen pro Tag nutzen. Da auf der Ostseite weiterhin eine signalisierte Überquerung besteht, wurde der Wegfall als zumutbar bewertet. Diese Einschätzung wurde bei einer Verkehrsschau mit Polizei und Straßenbaulastträger bestätigt. Als Ersatz ist voraussichtlich 2026 der Bau einer Mittelinsel geplant, die im Rahmen der Erneuerung der Lichtsignalanlage und der Fahrbahndecke westlich der Kreuzung entstehen soll und das Queren künftig erleichtert.

### Weihnachtsbaum auf dem Schießberg

Stadtrat Jürgen Krause (fraktionslos) hatte angefragt, warum auf dem Schießberg/Hexenbuckel seit 2020 kein Weihnachtsbaum mehr steht. Die Stadtverwaltung erklärte, dass sich seit diesem Jahr keine Ansprechperson mehr gefunden hat, die den Aufbau und die Montage der Lichterkette übernimmt. Deshalb wird dort seither kein Weihnachtsbaum mehr aufgestellt.

### Wo erhalte ich eine Meldebescheinigung?

Eine Meldebescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro. Diese kostet 4 Euro.



### Horaffen-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.



## AUS DEM GEMEINDERAT

## OB-VERPFLICHTUNG

# Stadt folgt Tradition – Tomaschewski vorgesehen

**Für die anstehende Verpflichtung des wiedergewählten Oberbürgermeisters Dr. Christoph Grimmer hat die Stadtverwaltung eine Empfehlung an den Gemeinderat vorbereitet. Wie es die Gemeindeordnung vorsieht, muss ein Mitglied des Gremiums die Verpflichtung im Namen des Gemeinderats übernehmen.**

Nach der Wiederwahl von Dr. Christoph Grimmer zum Oberbürgermeister am 2. November laufen die Vorbereitungen für seine formale Verpflichtung. Diese ist für Freitag, 6. Februar, im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vorgesehen. Auch Regierungspräsidentin Susanne Bay hat ihre Teilnahme zugesagt.

Gemäß § 42 Absatz 6 der Gemeindeordnung wird ein vom Gemeinderat gewähltes Mitglied den Oberbürgermeister in öffentlicher Sitzung vereidigen und verpflichten.

In Crailsheim folgt man dabei einer langjährigen Tradition: Das jeweils älteste Mitglied des Gemeinderats übernimmt diese Aufgabe.



**Stadtrat Ulrich Tomaschewski wurde mit der Durchführung der Verpflichtung von Oberbürgermeister Grimmer betraut.** Foto: Stadtverwaltung

Dementsprechend schlägt die Verwaltung vor, Stadtrat Ulrich Tomaschewski (SPD-Fraktion) mit der Durchführung der Verpflichtung zu betrauen.

Sollte er verhindert sein, soll das zweitälteste Gemeinderatsmitglied, Stadtrat Mathias Bartels, ebenfalls aus den Reihen der SPD, einspringen.

Mit diesem Beschluss würde der Gemeinderat die gesetzlichen Anforderun-

gen erfüllen und zugleich die bewährte Praxis fortsetzen.

## Hauptausschuss und Gemeinderat ohne Diskussion

Im Hauptausschuss am 10. Dezember wurde dem Gemeinderat der Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen.

Dieser Empfehlung folgte der Gemeinderat ebenfalls einstimmig.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## FLURBEREINIGUNG CRAILSHEIM-JAGSTHEIM

## Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte Änderungsbeschluss Nr. 4

1. Das Landratsamt Schwäbisch Hall
  - untere Flurbereinigungsbehörde
  - hat mit dem Änderungsbeschluss Nr. 4 vom 15. Dezember 2025 eine geringfügige Änderung des Flurbereinigungsgebiets der Flurbereinigung Crailsheim-Jagstheim nach § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) angeordnet. In das Flurbereinigungsgebiet wurde einbezogen:  
Von der Stadt Crailsheim, Gemarkung Jagstheim Flur 1 Landkreis Schwäbisch Hall das Grundstück Flst. Nr. 372.

2. Inhaber von Rechten an diesem Grundstück, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pachtrenten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Schwäbisch Hall, Sitz: Schwäbisch Hall anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt – untere Flurbereinigungsbehörde – die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss

die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

Zusätzlich kann diese Bekanntmachung auf der Internetseite des Landkreises Schwäbisch Hall ([www.LRASHA.de](http://www.LRASHA.de)) sowie auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren ([www.lgl-bw.de/2807](http://www.lgl-bw.de/2807)) eingesehen werden.  
gez. D.S. Renner

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege – Streupflichtsatzung in der Fassung vom 16. Dezember 2025

### Präambel

Aufgrund von § 41 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 16. Dezember 2025 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

- (1) Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.
- (2) Für Grundstücke der Stadt/Gemeinde, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen sowie bei städtischen/gemeindlichen Alters- und Wohnheimen verbleibt es bei der gesetzlichen Regelung (§ 41 Abs. 1 Satz 1 Straßengesetz).
- (3) Für die Unternehmen von Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs die Verpflichtungen nach dieser Satzung insoweit, als auf den ihren Zwecken dienenden Grundstücken Gebäude stehen, die einen unmittelbaren Zugang zu der Straße haben oder es sich um Grundstücke handelt, die nicht unmittelbar dem öffentlichen Verkehr dienen (§ 41 Abs. 3 Satz 2 Straßengesetz). Die Verpflichtungen nach dieser Satzung gelten nicht für die Eigentümer des Bettes öffentlicher Gewässer (§ 41 Abs. 3 Satz 1 Straßengesetz).

### § 2 Verpflichtete

- (1) Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer (zum Beispiel Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr einen Zugang haben (§ 15 Abs. 1 Straßengesetz). Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende,

unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt (§ 41 Abs. 6 Straßengesetz).

- (2) Sind nach dieser Satzung mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
- (3) Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft. Soweit auf der Straßenseite, auf welcher der Gehweg verläuft, keine Verpflichteten vorhanden sind, sind die Anlieger auf der gegenüberliegenden Straßenseite verpflichtet.
- (4) Bei Straßen ohne Gehwege sind in ungeraden Jahren die Straßenanlieger mit ungeraden Hausnummern, in geraden Jahren die Straßenanlieger mit geraden Hausnummern verpflichtet, auf jeweils ihrer Straßenseite die entsprechenden Flächen im Sinne von § 3 Abs. 2 zu räumen und zu streuen. Sollten in diesem Fall nur gerade oder ungerade Hausnummern vorhanden sein, sind die Straßenanlieger in jedem Jahr verpflichtet, die Flächen entsprechend zu räumen und zu streuen.

### § 3 Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

- (1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die Bestandteil einer öffentlichen Straße sind.
- (2) Entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn sind, falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, Flächen in einer Breite von einem Meter.

- (3) Entsprechende Flächen von verkehrsberuhigten Bereichen sind an deren Rand liegende Flächen in einer Breite von einem Meter. Erstrecken sich Parkflächen, Bänke, Pflanzungen u. Ä. nahezu bis zur Grundstücksgrenze, ist der Straßenanlieger für eine Satz 1 entsprechend breite Fläche entlang dieser Einrichtungen verpflichtet.
- (4) Gemeinsame Rad- und Gehwege sind die der gemeinsamen Benutzung von Radfahrern und Fußgängern gewidmeten und durch Verkehrszeichen gekennzeichneten Flächen.
- (5) Friedhof-, Kirch- und Schulwege sowie Wander- und sonstige Fußwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die nicht Bestandteil einer anderen öffentlichen Straße sind.
- (6) Bei Grundstücken, die von einer Straße eine Zufahrt oder einen Zugang haben, erstrecken sich die nach dieser Satzung zu erfüllenden Pflichten auf den Gehweg bzw. die weiteren in Abs. 2 bis 5 genannten Flächen an dem der Straße nächstgelegenen Grundstück, über das die Zufahrt oder der Zugang erfolgt.

### § 4 Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeiten

- (1) Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Die Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung. Die Reinigung erstreckt sich räumlich auch auf die unbefestigten Flächen um die im Gehwegbereich stehenden Straßenbäume.
- (2) Bei der Reinigung ist der Staubentwicklung durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände (zum Beispiel Frostgefahr) entgegenstehen.
- (3) Die zu reinigende Fläche darf nicht beschädigt werden. Der Kehricht ist sofort zu beseitigen. Er darf weder dem Nachbarn zugeführt noch in die



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Straßenrinne oder andere Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

**§ 5 Umfang des Schneeräumens**

- (1) Die Flächen, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, sind auf solche Breite von Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet und insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist; sie sind in der Regel mindestens auf einem Meter Breite zu räumen. Bei Fußwegen besteht diese Verpflichtung für die Mitte des Fußweges.
- (2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf dem restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn bzw. am Rande der in § 3 Abs. 2 bis 6 genannten Flächen anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser abziehen kann.
- (3) Die von Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der Flächen gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter zu räumen.
- (4) Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Geräumter Schnee oder auftauendes Eis darf dem Nachbarn nicht zugeführt werden.
- (5) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen im Rahmen des § 5 Abs. 1 die Gehwege bis zur Bordsteinkante bei Glätte so bestreut und von Schnee

freigehalten werden, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen durch eine der Türen der Verkehrsmittel und ein Zu- bzw. Abgang zur Wartehalle, falls vorhanden, gewährleistet ist.

**§ 6 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte**

- (1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benützt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 5 Abs. 1 zu räumende Fläche.
- (2) Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden.
- (3) Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten.
- (4) § 5 Abs. 3 und 4 gelten entsprechend.

**§ 7 Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte**

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

**§ 8 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 54 Abs. 1 Nr. 5 Straßengesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig seine Verpflichtungen aus § 1 nicht erfüllt, insbesondere
  1. Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entspre-

chend den Vorschriften in § 4 reinigt,

2. Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entsprechend den Vorschriften in den §§ 5 und 7 räumt,
3. bei Schnee- und Eisglätte Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entsprechend den Vorschriften in den §§ 6 und 7 streut.
- (2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 54 Abs. 2 Straßengesetz und § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 5 Euro und höchstens 500 Euro und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 250 Euro geahndet werden.

**§ 9 Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Crailsheim, den 16. Dezember 2025

Dr. Christoph Grimmer

Oberbürgermeister

**Hinweis auf § 4 Abs. 4 GemO:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

ENTDECKEN SIE UNSERE

# SOZIALPLATTFORM

Der digitale Wegweiser zu sozialen Leistungen, Hilfen und Angeboten in unserer Stadt. Jetzt reinklicken:

[www.sozialplattform-crailsheim.de](http://www.sozialplattform-crailsheim.de)



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates

**Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates findet am Montag, 12. Januar 2026, um 18.00 Uhr im Rathaus, Arkadenforum, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.**

Tagesordnung:

1. Planung des Treffens mit Lea Geldner
2. Planung der Jugendkonferenz mit dem LMG
3. Vorbereitung des Jubiläumsempfangs am 17. Januar 2026

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Moritz Thiel und Julia Karwan  
Erster Vorsitzender und Zweite Vorsitzende des Jugendgemeinderates

## TERMINE ORTSTEILE

### ■ TIEFENBACH

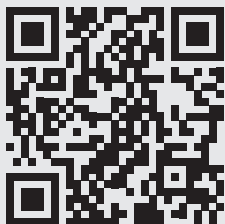
#### Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am 16. Januar 2026 um 20.00 Uhr in der Alten Schule statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, 4. Bekanntgaben, 5. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte. Die Bevölkerung ist eingeladen.

#### Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).



## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### ■ Abteilung Kernstadt

Mo., 12.01., 19.30 Uhr, in der Wache Kernstadt: Abteilungsversammlung der Abteilung Kernstadt.

## VHS-VERANSTALTUNGEN

NOCH FREIE PLÄTZE

### Kreativkurse im neuen Jahr

Annette Brenner widmet sich der Aquarellmalerei (Y20703). Die Farben können im Auftrag lieblich, frisch und transparent sein, und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Die Farbverläufe lassen sich nicht immer steuern und es gehört viel Erfahrung dazu, diese zu beeinflussen. In diesem Kurs werden die Grundlagen gelegt. Beginn ist am 17. Januar um 10.00 Uhr in der vhs, Raum 01.

Gayane Meloyan fokussiert sich auf Porträtzeichnen mit Bleistift (Y20721).

### Wussten Sie schon?

Crailsheimer Höhenlagen über dem Meeresspiegel: Marktplatz (412,5 m), Johanneskirchplatz (413,0 m), Jagstbrücke (403,3 m), Bahnhof (409,5 m) und Kreckelberg (464,0 m)

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger sowie an Teilnehmer mit ersten Vorkenntnissen, die ihre Fähigkeiten im Porträtzeichnen weiterentwickeln möchten. Am Ende des Kurses erstellen Sie ein vollständiges Porträt – von der ersten Skizze bis zur ausgearbeiteten Schattierung – und setzen dabei Ihre neu gewonnenen Kenntnisse praktisch um. Der Kurs in Porträtzeichnen beginnt am 17. Januar um 10.45 Uhr in der vhs, Raum 02.

HIGHLIGHT IM JANUAR

### Lesung mit Dmitrij Kapitelman



**Autor  
Dmitrij  
Kapitelman**

Foto: Paula Winkler

Eine Familie aus Kyjiw verkauft russische Spezialitäten in Leipzig. Wodka, Pelmeni, SIM-Karten, Matrosenshirts – und ein irgendwie osteuropäisches Zusammengehörigkeitsgefühl. Wobei: Letzteres ist seit dem russischen Überfall auf die Ukraine nicht mehr zu haben. Die Mutter steht an der Seite Putins. Und ihr Sohn, der keine Sprache mehr als die russische liebt, keinen Menschen mehr als seine Mutter, aber auch keine Stadt mehr als Kyjiw, verzweifelt. Klug ist es nicht von ihm, mitten im Krieg in die Ukraine zurückzufahren. Aber was soll er tun, wenn es nun einmal keinen anderen Weg gibt, um Mama vom Faschismus und den irren russischen Fernsehügen zurückzuholen? Ein Buch, wie nur Dmitrij Kapitelman es schreiben kann: tragisch, zärtlich und komisch zugleich.

Dmitrij Kapitelman, 1986 in Kiew geboren, kam im Alter von acht Jahren als „Kontingentflüchtling“ mit seiner Familie nach Deutschland. Er studierte Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Leipzig und absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München. Heute arbeitet er als freier Journalist. 2016 erschien sein erstes, erfolgreiches Buch „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“, für das er den Klaus-Michael-Kühne-Preis gewann. 2021 folgte „Eine Formalie in Kiew“, für das er mit dem Buchpreis Familienroman der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet wurde. „Russische Spezialitäten“ stand 2025 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit von vhs und Stadtbücherei, Kultur.Gut., KulturWerk sowie dem Stadt seniorenrat Crailsheim und der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Schwäbisch Hall e. V.

Eintritt: 15,00 Euro; um Anmeldung über die vhs wird gebeten.



## VHS-VERANSTALTUNGEN

## Wochenspiegel vhs vom 15. bis 28. Januar 2026

## GESELLSCHAFT UND WISSEN

**vhs.wissen live: Bilderkult und Bildkritik**, Do., 15.01., 19.30 - 21.00 Uhr

**Vortrag: Auferstanden aus Ruinen: Deutschland nach dem 2. Weltkrieg**, Mathias Hofmann, Do., 15.01., 19.30 - 21.30 Uhr

**Workshop: Nein-Sagen lernen**, Nadine Kremer, Sa., 17.01., 9.00 - 12.00 Uhr

**Prüfungsvorbereitung: Einfach lernen – erfolgreich durch die Prüfung**, Jessica Bisetto, Di., 20.01., 16.30 - 18.00 Uhr

**Lob der Denkfaulheit: Wie Gewohnheiten, Routinen und Rituale uns helfen**, Walter R. Kaiser, Di., 20.01., 18.30 - 20.00 Uhr

**vhs.wissen live: Demografische Transformation und Pflege**, Mi., 21.01., 19.30 - 21.00 Uhr

**Vortrag: Die Rentenhöhe optimieren bei geringfügiger oder Teilzeit-Beschäftigung**, Jürgen Ulrich, Do., 22.01., 19.30 - 21.00 Uhr

**Ehe- und Scheidungsrecht**, Petra Piorr-Walter, Do., 22.01., 19.30 - 21.30 Uhr

**vhs.wissen live: Aramäisch: Weltsprache des Altertums und der Gegenwart**, Mo., 26.01., 19.30 - 21.00 Uhr

**Wie die KI die Medienwelt erhellt und alles andere in den Schatten stellt**, Prof. Dr. Hans-Jürgen Luibl, Di., 27.01., 19.30 - 21.00 Uhr

## KUNST UND KREATIVITÄT

**Basteltreff für kleine Künstler\*innen – für Kinder von 3 - 4 Jahren mit Elternteil**, Damilya Mamat-Tokhtayeva, Sa., 17.01., 9.30 - 10.30 Uhr

**Persönliches Lapbook gestalten – für Kinder von 7 - 14 Jahren**, Sabine Borne, Sa., 17.01., 10.00 - 12.15 Uhr

**Samstags-Workshop: Aquarellmalerei**, Annette Brenner, Sa., 17.01., 10.00 - 16.30 Uhr

**Mundharmonika-Workshop für Fortgeschrittene**, Jochen Reißmüller, Sa., 17.01., 10.30 - 15.00 Uhr

**Fadengrafik - für Kinder ab 8 Jahren**, Damilya Mamat-Tokhtayeva, Sa., 17.01., 10.45 - 11.45 Uhr

**Porträtzeichnen mit Bleistift**, Gayane Meloyan, Sa., 17.01., 10.45 - 12.15 Uhr

**Mixed Media für Neugierige – Experimentelle Malerei mit Leichtigkeit und Freude**, Katrin Meiller, Sa., 17.01., 15.00 - 18.00 Uhr

**Lesung: Russische Spezialitäten**, Dmitrij Kapitelman, Mi., 21.01., 19.00 - 20.30 Uhr

**Abrakadabra - Zauberlehrgang für Erwachsene**, Else-Marie Geldec, Sa., 24.01., 10.00 - 13.00 Uhr

**Online-Führung: Rilkes Welten im Literaturmuseum der Moderne**, Literaturmuseum Marbach, So., 25.01., 16.00 - 17.00 Uhr

## GESUNDHEIT

**Leichte Winterküche für den Alltag**, Alexandra Susanne Richter, Fr., 16.01., 16.00 - 19.30 Uhr

**Schwäbische Seelen, süße Stückle, Croissants, Weckle – Leckereien aus Omas Küche**, Angelika Chevalier, Sa., 17.01., 9.00 - 16.00 Uhr oder Sa., 24.01., 9.00 - 16.00 Uhr

**Clever sparen und die Umwelt schonen! Mealprep: Einmal kochen – oft genießen**, Alexandra Susanne Richter, Sa., 17.01., 10.00 - 13.30 Uhr

**Vollwertige Küche einfach im Alltag umgesetzt**, Alexandra Susanne Richter, Sa., 17.01., 14.30 - 18.00 Uhr

**Hatha-Yoga**, Jan-Eric Kaiser, Mo., 19.01., 10.15 - 11.45 Uhr oder Mi., 21.01., 20.00 - 21.30 Uhr

**Klinikgespräch: Wenn das Herz schmerzt**, Dr. med. Barbara Pfeiffer, Mi., 21.01., 19.00 - 20.30 Uhr

**Workshop: Ohne Füße läuft nichts, Gewürze fürs Gehirn**, Margarete Sprenger, Sa., 24.01., 14.30 - 18.00 Uhr

**Webinar: Gesundheitsversorgung der Zukunft**, Prof. Dr. Oliver Opitz, Mi., 28.01., 18.00 - 19.30 Uhr

**Vortrag: Magen- und Darmgesundheit**, Dr. med. Bernhard Braun, Mi., 28.01., 19.00 - 20.30 Uhr

## SPRACHEN

**Deutschtest für Zuwanderer (DTZ)**, Sa., 17.01., 9.00 - 16.00 Uhr

**Berufsbezogener B2-Deutschkurs (DeuFöV) mit 500 Unterrichtseinheiten**, Maria Friesen, Mo., 26.01., 13.00 - 17.00 Uhr

**Deutsch am Abend – Modul 3 (A2.1)**, Nurten Tan, Mo., 26.01., 17.30 - 20.45 Uhr

**Gebärdensprache – Onlinekurs für Einsteiger\*innen**, Bianca Maria Gutmann, Di., 27.01., 18.30 - 20.00 Uhr

**Deutsch am Vormittag – Modul 2 (A1.2)**, Nurten Tan, Mi., 28.01., 8.30 - 12.30 Uhr

**Katalanisch/Spanisch – Schnupperkurs online**, Montserrat Villagrasa Noquera, Mi., 28.01., 18.00 - 19.00 Uhr

## BERUF UND EDV

**Beratungsnachmittag des Welcome Centers Heilbronn-Franken**, Julia Heinicke, Do., 15.01., 14.00 - 16.30 Uhr

**Word – Grundlagen barrierefreier Dokumentengestaltung (online)**, Bettina Breton, Fr., 16.01., 13.00 - 16.00 Uhr

**Autodesk Fusion – Grundlagenseminar**, Andreas Schlenker, Sa., 17.01., 9.30 - 17.00 Uhr

**Computerschreiben in fünf Wochen (online)**, Christa Ludwig, Mo., 19.01., 17.30 - 19.00 Uhr

**Excel – Intensivkurs am Samstag**, Thomas Panzer, Sa., 24.01., 9.00 - 16.30 Uhr

**Nebenberuflich erfolgreich selbstständig**, Dr. Thomas Krapp, Sa., 24.01., 9.00 - 17.00 Uhr

**Online-Workshop: Rhetorik: Mit Worten überzeugen**, Matthias Dahms, Di., 27.01., 18.30 - 21.30 Uhr

## Adresse und Anmeldungen

Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de)

## VHS-VERANSTALTUNGEN

VORTRAG AN DER VHS CRAILSHEIM

**Gut informiert zu Ehe und Eheverträgen****Dozentin  
Petra Piorr-  
Walter**

Foto: privat

Die Fachanwältin für Familienrecht Petra Piorr-Walter informiert am Donnerstag, 22. Januar, ab 19.30 Uhr an der vhs über rechtliche Aspekte bei Eheschließung und Scheidung. Erörtert werden unter anderem Fragen rund um Eheverträge. Auch Erbverträge und Scheidungsfolgevereinbarungen werden behandelt. Außerdem geht es um die rechtlichen Folgen bei Scheidungen, um Zugewinn- und Vermögensauseinandersetzungen, Sorgerecht und Umgangsrecht sowie Unterhaltszahlungen. Die vhs bittet um rechtzeitige Anmeldung (Y10325).

NOCH FREIE PLÄTZE

**Kinder-Kreativkurse**

Der Kurs (Y20821) „Basteltreff“ richtet sich speziell an Kinder von 3 bis 4 Jahren und ihre Eltern. Er startet am 17. Januar um 9.30 Uhr. Die Kinder probieren verschiedene Maltechniken und nutzen eine Vielzahl von Materialien, darunter Papier, Karton, Moosgummi und mehr. Kreativität fördert die Vorstellungskraft, Sprachentwicklung und lehrt Mut sowie Neugier. Gemeinsam wird eine inspirierende Umgebung geschaffen, um die Freude am kreativen Ausdruck zu erleben und die künstlerische Seite in jedem Kind zu entfalten. Der Kurs (Y20822) „Fadengrafik“ ist für Kinder ab 8 Jahren. Er beginnt am 17. Januar um 10.45 Uhr. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Fadenkunst. Diese Technik ermöglicht es, das Kind an Fleiß und mühsame Handarbeit zu gewöhnen und seine motorischen Fähigkeiten aktiv zu entwickeln.

Basteln von Fadenbildern macht nicht nur richtig Spaß und liefert ein tolles Endergebnis, sondern fördert noch die Konzentration, Geschicklichkeit und Kreativität der Kinder.

Der Kurs (Y20755) „Lapbook“ ist für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Er beginnt am 17. Januar um 10.00 Uhr. Die Kinder gestalten ihr persönliches Jahreslapbook zum Thema „Neuanfang“ oder „Meine Wünsche für das Jahr 2026“.

Dieses kann individuell bearbeitet werden, z. B. in Form von Handlettering-Sprüchen, Zeichnungen oder persönlichen Bastelangeboten.

Es können z. B. für jeden Monat besondere Inhalte gestaltet werden. Das Monatsthema bzw. Jahresthema kann individuell festgelegt werden. Die Unikate dürfen natürlich mit nach Hause genommen werden.

NOCH PLÄTZE FREI

**Kochen mit dem Profi****Dozentin  
Alexandra  
Richter**

Foto: privat

Alexandra Richter, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, bietet zwei Kochkurse an. Am Freitag, 16. Januar, geht es ab 16.00 Uhr um das Thema „Leichte Winterküche“ mit lecker-leichten und gesunden Gerichten aus saisonalen und regionalen Produkten, die sich gut in den Alltag integrieren lassen (Y30566). Am Samstag, 17. Januar, ab 14.30 Uhr, bietet sie das Thema „Vollwertige Küche“ an: Gekocht werden einfache, alltagstaugliche, den Geldbeutel schonende, vollwertige Gerichte mit saisonalen und regionalen Zutaten (Y30570).

**Adresse und Anmeldung**

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de),

NEUES IM NEUEN JAHR

**Exklusive Schnupperkurse**

Die vhs bietet im Januar fünf Kurse für einen einfachen und unkomplizierten Einstieg in eine neue Sprache. Bereits am 13. Januar beginnen zwei Kompaktkurse zum Kennenlernen von Niederländisch in Präsenz (Y41410) und Spanisch online (Y42214W). Am 27. Januar besteht die Möglichkeit, in einem Onlinekurs (Y42611W) erste Einblicke in die Gebärdensprache zu bekommen. Über drei Termine lernen Teilnehmende erste Grundzüge der Gebärdensprache.

Am 28. Januar bekommen Teilnehmende einen ersten Impuls zur katalanischen Sprache.

Der Onlinekurs (Y41061W) stellt vor allem auch den Unterschied zum Spanischen in den Vordergrund.

Chinesisch A1 (Y40201) bietet an einem Abend einen Crashkurs. So können sich Teilnehmende einen ersten Eindruck verschaffen. Der Kurs findet am 30. Januar um 17.00 Uhr statt.

Alle Kurse finden dann im regulären Semester ab Februar/März 2026 statt.

KREATIV INS NEUE JAHR

**Einkaufskorb aus Peddigrohr**

Lust, etwas Neues auszuprobieren? In diesem Kurs (Y21011) werden die Teilnehmenden in die Grundlagen der Peddigrohrkunst eingeführt und haben die Möglichkeit, einen wunderschönen Einkaufskorb zu flechten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich

und auch Ungeübte sind herzlich willkommen. Darüber hinaus erhalten Sie Handouts und Anleitungen, die es ermöglichen, das Gelernte auch zu Hause weiter umzusetzen. Der Kurs hat vier Termine und startet am 13. Januar in Raum 11 der vhs.



## VHS-VERANSTALTUNGEN

WIE GEWOHNHEITEN, ROUTINEN UND RITUALE UNS HELFEN

## „Lob der Denkfaulheit“



**Dozent**  
**Walter R.**  
**Kaiser**

Foto: privat

Kreativität und ständige Reflexion gelten als Erfolgsrezepte. Doch oft führen sie zu krampfhaften Versuchen, originell zu sein. Tatsächlich treffen wir viele Entscheidungen unbewusst – durch Gewohnheiten, Routinen und Rituale. Sie geben Sicherheit, Struktur und Sinn.

Ein Online-Vortrag am Dienstag, 20. Januar, ab 18.30 Uhr zeigt, wie Gewohnheiten bewusst genutzt werden, positive Veränderungen leichter umgesetzt und alte Muster durchbrochen werden können – ohne enorme Willensanstrengung. Referent ist der ehemalige Manager und Geschäftsführer Walter R. Kaiser (Y10698W).

THEMENNEUTRALE PRÜFUNGSVORBEREITUNG FÜR SCHÜLER

## Erfolgreich durch die Prüfung



**Dozentin**  
**Jessica Bisetto**

Foto: privat

Die Prüfungen stehen vor der Tür und die Kinder haben keinen Plan, was sie alles lernen sollen und vor allem wie? Alles ist anstrengend, zeitraubend, und nichts bleibt hängen? In einem vhs-Kurs für Schüler ab Klasse 9 wird vermittelt, wie man an den

Lernstoff herangeht und wie man Lern- und Mentaltricks aus dem Spitzensport anwenden kann. Die Kursleiterin Jessica Bisetto ist Coach sowie Trainerin für Selbstbehauptung und Resilienz. Der Kurs findet am 20. und 27. Januar jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr statt (Y10571).

**Redaktionsschluss:**  
**Freitag, 9. Januar 7.30 Uhr**

NEUES JAHR – NEUES HOBBY

## Orientalischer Tanz

Im neuen Jahr bietet sich die Gelegenheit, erste Schritte (Y21451) zu wagen. Zu unterschiedlicher Musik werden Bewegungen und Bewegungsabläufe erlernt und zu einem Tanz zusammengefügt. Der Folgekurs (Y21456) baut hierauf auf und zusammen wird eine kleine Choreografie erarbeitet. Eignet sich auch für Neueinsteigerinnen. Die Kursleiterin geht individuell auf die Vorkennt-

nisse ein. Die jeweils sechs Termine ermöglichen den Teilnehmenden, sich mit einem neuen Tanz vertraut zu machen und eine neue Leidenschaft zu entdecken. Die Dozentin Manuela Lungu unterrichtet seit vielen Jahren, bringt viel Erfahrung mit und weckt Begeisterung. Die Kurse starten am 12. Januar und finden im Bürgertreff Roter Buck, Wolfgangstraße 46, statt.

BEI GERINGFÜGIGER ODER TEILZEIT-BESCHÄFTIGUNG

## Rentenhöhe optimieren

Wer geringfügig oder in Teilzeit arbeitet, kann trotzdem zu einer einigermaßen ordentlichen Rente kommen. Allerdings muss man dann, in der Regel zusammen mit dem Arbeitgeber, die richtigen Schritte gehen. Darum geht es an einem Infoabend am Donnerstag, 22. Januar, ab 19.30 Uhr an der vhs. Der selbstständige Crailsheimer Rentenberater Jürgen Ulrich zeigt an Berechnungsbeispielen auf, welche Möglichkeiten es gibt, und beantwortet Fragen rund um das Thema (Y10367).

NOCH PLÄTZE FREI

## Workshop: Ohne Füße läuft nichts



**Dozentin**  
**Regine Carl**

Foto: privat

Füße tragen durchs Leben, daher verdienen sie die nötige Beachtung. Am Donnerstag, 22. Januar, wird Regine Carl, Übungsleiterin für das Hallux Valgus-Programm nach Dr. Smisek, ab 19.00 Uhr neben vielen Infor-

mationen zur Fußgesundheit Übungen zur Stärkung der Fußmuskulatur vorstellen, um bereits bestehende Fußprobleme zu lindern oder diesen vorzubeugen. Geübt wird in Socken oder barfuß (Y30065).

10-FINGER-SYSTEM

## Tastschreibkurs an der vhs



**Dozentin**  
**Christa**  
**Ludwig**

Foto: privat

Die vhs bietet ab Montag, 19. Januar, einen fünfteiligen Online-Kurs zum 10-Finger-System an. Das sogenannte Tastschreiben spart Zeit und Nerven und ist mit etwas Üben leicht zu lernen. Der Kurs findet bis 23. Februar jeweils montags von 17.30 bis 19.00

Uhr statt (Y50402W). Rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

WORKSHOP

## Nein-Sagen lernen



**Dozentin**  
**Nadine**  
**Kremer**

Foto: privat

„Nein“ ist ein kleines Wort mit einer großen Wirkmacht. Viele Menschen machen davon viel zu selten Gebrauch, weil sie das Gefühl haben, alles tun zu müssen, was vom Umfeld erwartet wird. Dies kann auf lange Sicht zu Überlastung, Erschöpfung und Stress führen. In einem Samstagsworkshop an der vhs wird gelernt, wie man den Mut zum „Nein“ aufbringt – und wie man auf positive, aber klare Art und Weise nein sagt. Termin: 17. Januar, 9.00 bis 12.00 Uhr (Y10695).

## TERMINE

KONZERTREIHE 2025/2026

## Trio con Brio mit außergewöhnlichem Konzertprogramm

**Das dritte Konzert von „Konzerte Crailsheim“ wird am Sonntag, 11. Januar, um 19.30 Uhr, im Ratssaal von dem renommierten Ensemble „Trio con Brio“ bestritten. Es sorgt mit seiner seltenen Besetzung aus Flöte, Bratsche und Gitarre für Furore. Mit den herausragenden Künstlerinnen Lydia Bach (Bratsche), Christina Singer (Flöte) und Andrea Förderreuther (Gitarre) erwartet die Gäste ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, das sowohl Werke bekannter Meister als auch eigens für das Trio geschaffene Kompositionen umfasst.**

Die Gründung des Trio con Brio im Jahr 1990 durch Andrea Förderreuther markierte den Anfang einer künstlerischen Reise, die durch die spezielle Verbindung und das gemeinsame Musizieren mit Christina Singer und Lydia Bach geprägt ist. Die Musikerinnen verstehen es, die jahrhundertealte Tradition des Kammermusikensembles revitalisierend fortzuführen und dabei einen unverwechselbaren Klang zu

kreieren, der von Kritikern „Mit vollem Esprit, Witz und Charme“ beschrieben wird.

Das Konzertprogramm ist eine wahre Schatzkammer musikalischer Eindrücke und umfasst Werke sowohl klassischer als auch zeitgenössischer Komponisten. Auf dem Programm stehen unter anderem Simon Molitors „Trio Concertant pour flute, alto & guitare“, Joseph Kreutzers „Trio op. 16 A-Dur“, Claude Debussys „Rêverie“, Astor Piazzollas „Fuga y Misterio“ und „Verano Porteño“.

Vor allem interessant werden dürfte die Uraufführung von Chris Dumigans „Fantasy on Star of the County Down“, das der Komponist eigens für die Musikerinnen des Trios geschrieben hat. Das „Trio con Brio“ hat sich als feste Größe in der internationalen Musikwelt etabliert und ist für seine außergewöhnlichen Programme sowie für zahlreiche Auftritte bei renommierten Festivals, Rundfunk- und Fernsehsendungen bekannt.



**Das Ensemble Trio con Brio bestreitet das dritte Konzert der Konzertreihe für die Saison 2025/2026 am Sonntag, 11. Januar, um 19.30 Uhr im Ratssaal.**

**Foto: Horst Kistner**

**Info:** Eintrittskarten für dieses Konzert sind unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und im städtischen Bürgerbüro erhältlich.

14. FEBRUAR

### Secondhand-Basar der Ingersheimer Traumkiste

**Der Kindergarten Ingersheimer Traumkiste veranstaltet am 14. Februar einen Secondhand-Basar. Anmeldungen hierfür sind ab sofort möglich.**

Am Samstag, 14. Februar, findet ab 9.30 Uhr in der Turn- und Festhalle Ingersheim der Secondhand-Basar des Kindergartens Ingersheimer Traumkiste statt. Interessierte können hier Kinderkleidung oder Kinderfahrzeuge verkaufen und sich zur Anmeldung und für weitere Informationen per E-Mail unter [basar-ingersheim@gmx.de](mailto:basar-ingersheim@gmx.de) anmelden.

### STANDESAMT

#### ■ Altersjubilare

##### **Herzlichen Glückwunsch Geburtstag**

11.01.: Fichtner, Johannes Reiner (90)  
12.01.: Wolf, Richard Josef (90)

### KIRCHEN

#### ■ Evangelische Kirchen

##### **Johanneskirchengemeinde**

###### **Johanneskirche**

Fr., 09.01., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; So., 11.01., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Pfarrerin Meinhard); Di., 13.01., 19.30 Uhr, Christus-

### KIRCHEN

kirche: Neujahrsfeier der Kantorei; Mi., 14.01., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor; Fr., 16.01., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; So., 18.01.: 9.30 Uhr, Johanneskirche: Festgottesdienst mit Einweihung der drei neuen Glasfenster von Ada Isensee (Pfarrer Langsam und Männerchor „Die Klangkörper“), anschl. Stehempfang.

##### **Kreuzberg-Gemeindehaus**

So., 11.01., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Meinhard); Di., 13.01., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 14.01., 14.30 Uhr, Ingersheim: Konfirmandenunterricht; Do., 15.01., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.



## KIRCHEN

**Christusgemeinde Crailsheim****Christuskirche Crailsheim**

So., 11.01., 10.00 Uhr: Einsetzungsgottesdienst des neuen Kirchengemeinderats (Pfarrer Franke), anschl. Kirchenkaffee; Mi., 14.01., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Franke und Pfarrer Langsam); 18.30 Uhr: Singkreis; Do., 15.01., 14.30 Uhr: Seniorennachmittag.

**Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim**

So., 11.01., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; 10.30 Uhr: Familiengottesdienst (Pfarrer Rahn und Team); Do., 15.01., 14.15 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Seniorennachmittag in der Christuskirche.

**Friedenskirche Altenmünster**

So., 11.01., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); 11.00 - 12.00 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; Mo., 12.01., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 14.01., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 15.00 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; Do., 15.01., 14.30 Uhr, GZ: Seniorennachmittag; 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

**Kirchengemeinde Westgarts-  
hausen-Goldbach**

So., 11.01., 14.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst mit Einsetzung des neuen Kirchengemeinderates (Pfarrer Kellner), anschl. Kirchenkaffee im Mauritiusgemeindehaus; Di., 13.01., 9.30 Uhr, Liebfrauentgemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 14.01., 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar; Sa., 17.01., 17.30 - 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: „Teens-Treff“ für Kinder ab der 5. Klasse.

**Matthäuskirche Ingersheim**

So., 11.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst; Di., 13.01., 14.00 Uhr, GH: Seniorenkreis „Psychisch kranken Menschen ein Zuhause geben“ mit Regina Spieler von der Samariterstiftung; Mi., 14.01., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr (Ort wie vereinbart): Konfirmandenunterricht.

**Marienkirche Onolzheim**

Fr., 09.01., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 11.01., 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Einsetzung und Verabschiedung der KGR mit Kirchenchor; Mo., 12.01., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Di., 13.01., 14.30 Uhr, GH: Seniorennachmittag; Mi., 14.01., 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; Do., 15.01., 19.00 Uhr, GH: Kirchengemeinderatssitzung.

**Martinskirche Roßfeld**

So., 11.01., 9.30 Uhr, Lobenhausen oder 10.30 Uhr, Tiefenbach: Einladung zum Gottesdienst; Mo., 12.01., 14.30 Uhr, Martinshaus: Seniorentreff mit Landfrauen Roßfeld; Mi., 14.01., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 15.01., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

**Veitkirche Tiefenbach**

So., 11.01., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Bullinger); 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Mo., 12.01., 14.30 Uhr, Roßfeld: Seniorentreff; Di., 13.01., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 14.01., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 15.01., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

**Andreaskirche Triensbach**

So., 11.01., 9.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst (Pfarrer Bullinger); Mo., 12.01., 14.30 Uhr, Roßfeld: Seniorentreff; Mi., 14.01., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor.

**Süddeutsche Gemeinschaft**

So., 11.01., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Brunchgottesdienst (Siegfried Steger).

**■ Evangelische Freikirchen****Christusforum Crailsheim**

So., 11.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lobpreiszeit und Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und Belegten; Mo., 12.01., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 14.01., 19.00 Uhr: Bibelstunde; Fr., 16.01., 19.00 Uhr: Jugendtreff; Neugierige und Suchende willkommen; alle Termine im GH, Hofwiesenstr. 19, Crailsheim.

**PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

So., 18.01., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine und nähere Infos unter [www.ps23.cr](http://www.ps23.cr).

**Evangelisch-methodistische Kirche**

So., 11.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastor Mühlberger); Di., 13.01., 18.30 Uhr: Gebetsstreffen; Do., 15.01., 15.00 Uhr: Nachmittagsstreffen.

**Freie Christliche Gemeinde Crailsheim**

So., 11.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Peter Leuchtmann); Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

**Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim**

Fr., 09.01., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 10.01., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 11.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; Di., 13.01., 15.00 Uhr: Mama-Café; So., 18.01., 11.00 Uhr, Cinecity: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos auf [www.czv-crailsheim.de](http://www.czv-crailsheim.de) und auf den Social-Media-Kanälen.

**Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche****Emmausgemeinde Crailsheim**

So., 11.01., 10.00 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße: Abendmahlsgottesdienst.

**■ Katholische Kirchen****Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 09.01., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; So., 11.01., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Mo., 12.01., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 14.01., 9.30

## KIRCHEN

Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 15.01., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

### Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 10.01., 11.00 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); So., 11.01., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Mugisa); Di., 13.01., 14.00 Uhr, Roncallihaus: Seniorenkreis; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 15.01., 16.00 Uhr, Pflegezentrum Domus Cura Altenmünster: Eucharistiefeier.

### Onolzheim, Christ König

Sa., 10.01., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Mugisa).

## ■ Sonstige Kirchen

### Neuapostolische Kirche

#### Crailsheim

So., 11.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst – In Gemeinschaft mit dem Vater; Mi., 14.01., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Christus in der Mitte.

### Jehovas Zeugen

Fr., 09.01., 19.00 Uhr: Besprechung von Jesaja Kapitel 17 bis 20; So., 11.01., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Was ist echter Glaube und wie zeigt er sich?“, allgemeine Infos unter [www.jw.org](http://www.jw.org).

## VEREINE UND STIFTUNGEN

## ■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

### TSV Crailsheim

**Judo:** Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter [www.jjcr.de](http://www.jjcr.de).

**Ju-Jutsu:** Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfänger-

kurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter [info@jjcr.de](mailto:info@jjcr.de), weitere Infos unter [www.jjcr.de](http://www.jjcr.de).

**Fechten:** Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter [fechten@tsvcrailsheim.de](mailto:fechten@tsvcrailsheim.de).

**Capoeira:** Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelaue, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

**Sportkegeln:** Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

**Handball:** Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, Infos bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail [steffen@maierweb.de](mailto:steffen@maierweb.de).

**Frauen- und Mädchenfußball:** Mo., 19.00 - 20.00 Uhr, Großsporthalle: Frauen (ab 17 Jahren); Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schönebürgstadion: B-Juniorinnen (nur Fortgeschrittene); Mi. und Do., 17.30 - 19.15 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Jugendspielerinnen (10 bis 16 Jahre).

**Leichtathletik:** Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Michael Pritsch); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Fit bleiben – fit werden, Sportabzeichengruppe; 17.30 - 19.00 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); 18.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Trainings-

ort nach Vereinbarung: Training Lauf/Fitness w/m, Jahrgänge 2010 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2014-2017 (Sabine Horlacher); 18.00 - 19.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun); 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 19.00 - 20.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum Clubhaus: Training Sprint/Sprung w/m, alle Jahrgänge (Simon Vogt); Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun und Katrin Zott); Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2015 und älter (Simon Vogt); 10.00 - 11.30 Uhr, Halle/Werferplatz nach Vereinbarung: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); einfach vorbeischauen, Anfänger sind für ein Probetraining herzlich willkommen, weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail [info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de](mailto:info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de).

**Lenkball:** Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder [www.lenkball.de](http://www.lenkball.de).

### SV Ingersheim

**Reha-Sport:** Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail [sarah-sport@web.de](mailto:sarah-sport@web.de) oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

**Pilates:** Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail [sarah-sport@web.de](mailto:sarah-sport@web.de), es sind noch Plätze frei.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Boule Indoor:** Mi., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 3: Boule, offen für alle, Alter und Können spielen keine Rolle, neue Mitspieler herzlich willkommen, Infos unter Telefon 07951 6702.

**Yoga:** Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow\_and\_relax\_with\_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

**GrooveZeit:** Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

**Damen-Turnen:** Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Tischtennis:** Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Badminton:** Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Taekwondo:** Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

**Boxen:** Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf Breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interes-

sierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Infos bei Deniz-Hamit Aygün (Sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder unter E-Mail info@sv-ingersheim.de.

**Fitness-Jumping:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

### SV Tiefenbach

**Fußballjugend:** Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle Crailsheim: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836.

**Fußball Aktiv:** Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

**Tischtennis:** Fr., 09.01., 13.00 Uhr, RBS-Halle: Vereinsmeisterschaften Jugend; Sa., 10.01., 13.00 Uhr, RBS-Halle: Vereinsmeisterschaften Aktive und Hobby; Anmeldung per SMS, WhatsApp oder Anruf bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958; anschl. gemeinsamer Ausklang; Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder-/Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

**Turnen:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00

- 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Infos unter turnen-svtiefenbach@web.de.

**Karate:** Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 0795125881.

**Tennis:** Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

### TSV Roßfeld

**Karate:** Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; weitere Informationen und Anmeldung unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

**Nordic Walking:** Sa., 15.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen mit verschiedenen Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

**Turnen:** Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Voranmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

**Gymnastik:** Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Infos bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.barthol-



## VEREINE UND STIFTUNGEN

dy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

**Fitness-Mix:** Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

**Freizeitbasketball:** Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de

**Schützen:** Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

**Zumba:** Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela.

**Yoga:** Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com.

**Freizeitgruppen:** Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

**Freizeitfußball:** Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

**Tischtennis:** Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter [www.rossfeld-tischtennis.de](http://www.rossfeld-tischtennis.de), Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

### SV Onolzheim

**Fußball Herren Aktive:** Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

**Fußball Jugend:** Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11);

Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

**Fußball Senioren Ü32:** Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

**Fußball Damen:** Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

**Tischtennis:** Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail [carsten.kern@gmx.net](mailto:carsten.kern@gmx.net).

**Line Dance:** Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

**Turnen:** Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

**American Sports:** Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Onolzheim: Training Cheerleader Pee Wee/Junior, Infos zum Probetraining unter E-Mail [cheerleader@crailsheim-maddogs.de](mailto:cheerleader@crailsheim-maddogs.de); 19.00 - 21.00 Uhr, Großsporthalle: Training Cheerleader Senior,

Infos zum Probetraining unter E-Mail [cheerleader@crailsheim-maddogs.de](mailto:cheerleader@crailsheim-maddogs.de); 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Flag Football Erwachsene, Infos zum Probetraining unter E-Mail [info@crailsheim-maddogs.de](mailto:info@crailsheim-maddogs.de); Sa., 14.00 - 16.00 Uhr, Jahnhalle: Training Flag Football Jugend, Infos unter [jugend@crailsheim-maddogs.de](mailto:jugend@crailsheim-maddogs.de).

**Freizeitsport:** Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

**Tennis:** Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kinder; Di., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kleinkinder; Infos zum Training der Herren und Damen sowie der Junioren U18 und U15 unter [jochen@ra-briese.de](mailto:jochen@ra-briese.de).

**Volleyball:** Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

**Boule:** Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail [sport@sv-onolzheim.de](mailto:sport@sv-onolzheim.de).

### SV Triensbach

**Turnen:** Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

**Fit Mix:** Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

**Freizeitsport:** Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

**Nordic Walking:** Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

**Bogenschießen:** Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

**Boule:** Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**TSV Goldbach**

**Fußballjugend:** Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambini; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgarts- hausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sport- platz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sport- platz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter [info@tsv-goldbach.de](mailto:info@tsv-goldbach.de).

**Tischtennis:** Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgarts- hausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgarts- hausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail [kuss\\_@freenet.de](mailto:kuss_@freenet.de).

**Schützen:** Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Train- ing nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail [thilo.hintermann@web.de](mailto:thilo.hintermann@web.de).

**Frauenturnen:** Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingers- heim: Training, Interessierte sind ein- geladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail [info@tsv-goldbach.de](mailto:info@tsv-goldbach.de).

**VfB Jagstheim**

**Aikido:** Mi., 14.01., 19.30 Uhr, Jagstauen- halle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

**Fitness:** Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstau- enhalle: Gymnastik, Tanz und Spiel- ideen für alle zur Verbesserung der all- gemeinen Fitness.

**Senioren-Fußball**

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbe- geisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

**Reha-Sport am Forst – Außen- stelle Crailsheim**

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

**Shotokan Karate Team Crailsheim**

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichen- dorffturnhalle Crailsheim: Training An- fänger, Kinder und Jugendliche, Pro- betraining ist jederzeit und ohne

Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu- Graduierungen; Einsteiger oder Fort- geschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

**American Sports Club Crailsheim**

**American Football – Praetorians :** Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren, Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

**Cheerleading:** Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Hal- le der Eichendorffschule: Training Pee- wees (ab 8 Jahre).

**Baseball – Sentinels:** Di. und Do., 18.00- 20.30 Uhr, Sportplatz Triensbach: Train- ing Männer und Frauen ab 16 Jahre.

**Crailsheimer Sportschützen**

Mi., 19.30 Uhr und So., 9.00 - 12.15 Uhr: Gaststätte geöffnet; Sa., 24.01., 14.00 - 17.00 Uhr: Königsschießen mit Kleinkal- ibergewehr (Vereinswaffe) aufgelegt 50 m, Preisschießen ebenfalls mit KK 50 m auf Ringscheibe, zwei Schüsse Stehend aufgelegt in Teilerwertung, Startgeld 12 Euro, Nachkauf unbegrenzt, pro Schuss 1 Euro, Jugend-Königsschießen mit Ver- eins-Luftgewehr aufgelegt auf 10 m oder mit Vereinsbogen in der Halle auf 18 m, Preisschießen ebenfalls mit Luft- gewehr 10 m auf Ringscheibe, zwei Schüsse aufgelegt in Teilerwertung, Startgeld 6 Euro; ab 18.30 Uhr: Prokla- mation der Schützenkönige, anschl. Siegerehrung des Preisschießens, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Bogenschießen:** Mi., 18.00 Uhr: Jugend- liche ab 12 Jahre; 19.30 Uhr: Erwachsene, Training je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz; Ausrüstung kann geliehen werden; An- meldung und Info unter E-Mail [hpwcrailsheim@t-online.de](mailto:hpwcrailsheim@t-online.de).

**Luftgewehr und Pistole:** Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachse- nentraining; Ausrüstung kann geliehen werden; Anmeldung und Info unter E-Mail [hpwcrailsheim@t-online.de](mailto:hpwcrailsheim@t-online.de).

**Klein- und Großkalibergewehr und -pistole:** Mi., 18.00 - 22.00 Uhr: Bahnen mit 25 und 50 Metern geöffnet, Aus- rüstung kann geliehen werden, Anmel- dung und Informationen unter E-Mail [hpwcrailsheim@t-online.de](mailto:hpwcrailsheim@t-online.de).

**Wanderfreunde Crailsheim**

Sa., 10.01.: Teilnahme an der Winter- und Glühweinwanderung in Gräfnau- Angstedt; So., 18.01., 7.00 Uhr, Busabf. Betriebshof Fa. Marquardt: Teilnahme an den Wandertagen in Haspelmoor; Sa., 24.01.: Teilnahme an den Wander- tagen in St. Johann-Upfingen; So., 25.01., 14.00 Uhr, Gaststätte Meteora: Vereinsjahresfeier; Info unter Telefon 07951 5595.

**Schwäbischer Albverein, OG Crailsheim****Frauenwandern**

Di., 13.01., Treffpunkt 13.00 Uhr, Stadion oder 13.10 Uhr, Parkplatz Sport- und Festhalle Ingersheim: Wanderung von Ingersheim zum Silbersee und Jakobs- burg, Länge ca. 11 km, Infos bei Ursula Rosenbaum, Telefon 07951 24512.

**Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Crailsheim**

Fr., 09.01., 18.00 Uhr, Gasthaus „Kan- ne“, Untere Gasse 25, Ingersheim: Möglichkeit zum Abendessen; 19.30 Uhr, Lichtbildervortrag von Gustav Schwab – Algarve und Galtür, Gäste willkommen.

**■ Naturvereine****Verein der Hundefreunde**

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; An- meldung notwendig, weitere Infos unter [www.vdh-crailsheim.de](http://www.vdh-crailsheim.de) oder auf Facebook und Instagram.

**Kleintierzüchterverein Crailsheim**

Sa., 10.01., 11.00 - 18.00 Uhr, und So., 11.01., 10.00 - 16.00 Uhr, Vereinsheim, Stein- bruchweg 51, Crailsheim: Lokalschau mit Vorstellung von Kaninchen, Hüh- nern, Tauben und Ziergeflügel, an bei- den Tagen gibt Mittagstisch sowie Kaf- fee und Kuchen.

**Wo erhalte ich eine Lebensbeschei- nigung?**

Eine Lebensbescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

### ■ Kulturvereine

#### KULTiC

Sa., 17.01., 20.30 Uhr, Forum der Sparkasse Schwäbisch Hall Crailsheim, Wilhelmstraße: Kabarett mit der Gruppe „Das Geld liegt auf der Fensterbank“, Marie und ihrem Programm „Glorreich versieben“; wenige Karten noch im Vorverkauf beim Baiers Café Frank und beim Schnelldruckladen Klunker.

### ■ Musik- & Gesangvereine

#### Männerchor Triensbach

Sa., 24.01. und Sa., 31.01.2026, Saalöffnung 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Jahresfeiern mit Chorvorträgen und Komödie in 3 Akten „Haushalt für alle“, anschl. Unterhaltungs- und Tanzmusik, Karten nach Vereinbarung bei Messerschmidt, Hirtenstr. 19, Triensbach, Telefon 07954 8762; Sa., 31.01., 14.00 Uhr: kostenlose Theatervorführung für die Kinder; So., 01.02., 14.00 Uhr: Theaternachmittag mit obiger Komödie, Auftritt Projektchor „Sängermänner“, sowie Kaffee und Kuchen der Triensbacher Landfrauen.

#### Sängerbund Altenmünster

Sa., 17.01., Beginn 19.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Konzert „Liedermacher“ mit der Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim, die Vielharmoniker, die Klangfärberinnen und das Blaswerk Ilshofen, für das leibliche Wohl ist gesorgt, Kartenvorverkauf bei Bernd Arnold, Telefon 0152 59689876, bei allen Sängerinnen und Sängern oder an der Abendkasse.

### ■ Landfrauenvereine

#### Landfrauen Tiefenbach

Mi., 14.01., 19.30 Uhr, Alte Schule: Programmvorstellung mit Jahresprogramm, Kassen- und Tätigkeitsbericht inkl. Entlastung; Do., 22.01., 16.30 Uhr, Fahrgemeinschaft Alte Schule, 17.00 Uhr, Landwirtschaftsamt Ilshofen:

Workshop „Schmeck den Landkreis“, Hohenlohe lädt dazu ein, neue Geschmackswelten erkunden, von neuen Ideen sich inspirieren lassen und den Geschmack der Region genießen, Gäste willkommen; Mi., 28.01., 14.00 Uhr, Oberlinhaus: Seniorennachmittag, geselliger Nachmittag mit unterhaltsamem Programm, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen; Sa., 07.02., 14.00 - 17.00 Uhr, Sportschule Defcon Roßfeld: Selbstverteidigung gezielt für Frauen, Theorie und Praxis, Gäste willkommen; So., 08.02., 10.00 - 13.00 Uhr, Sportschule Defcon Roßfeld: Selbstverteidigung gezielt für Frauen, Theorie und Praxis, Gäste willkommen; Mi., 11.02., 18.30 Uhr, Alte Schule: Vortrag „Grüner Putzen – ökologische Haushaltsreiniger selber herstellen“, wie klassische Putzmittel, Putztücher und vieles mehr einfach und preiswert hergestellt werden kann, Gäste willkommen; Anmeldung bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 oder WhatsApp 0174 5250039.

#### Landfrauenverein Onolzheim

Mi., 14.01., 15.00 - 17.00 Uhr, Vereinsraum Schule: Kaffeenachmittag, Gäste willkommen.

#### Landfrauen Altenmünster

Fr., 16.01., 19.00 Uhr, Friedenskirche: Mitgliederversammlung mit Wahlen sowie Kassen- und Tätigkeitsbericht 2025.

#### Landfrauen Ingersheim

Sa., 17.01., 9.00 - 11.00 Uhr, Altes Schulhaus Ingersheim: Vortrag mit Frühstück „Overnight Oats und hormonelle Balance“ mit Referentin Birgit Köhnlein (Food Coach), Kosten mit Frühstück Mitglieder 15 Euro, Nichtmitglieder 20 Euro, Anmeldung bis 10.01.; Sa., 24.01., 13.00 - 16.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kuchenverkauf beim ABC-Basar, Kuchenspenden erwünscht, bitte bis 17.01. melden; Anmeldungen bei Eva Eißer unter E-Mail Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

#### Landfrauen Goldbach

Sa., 31.01., 8.30 - 17.00 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach, Akazienweg 7, Crailsheim: Erste-Hilfe-Kurs mit Zertifikat,

mit Christina Bauer, Mitglieder und Nichtmitglieder 55 Euro, Männer willkommen, Anmeldung unter landfrauengoldbach@gmail.com.

### ■ Soziale Vereine

#### AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.muel-ler@awo-sha.de.

#### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

#### Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

#### Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.



## VEREINE UND STIFTUNGEN

### Stadtseniorenrat

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

### BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

### Rheuma-Liga

**Wassergymnastik:** Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

**Trockengymnastik:** Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

### Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

### Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

### Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

### Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

### Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

## ■ Jugendvereine

### Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 12.01.: Maultaschen italienischer Art mit Salat; Di., 13.01.: Linsen mit Spätzle (und Saitenwürstle), Nachtisch; Do., 15.01.: Kartoffel-(Hack-)Auflauf mit Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

### Stadtjugendring Crailsheim

Fr., 16.01., 19.30 - 22.00 Uhr, Ratskeller: Abtanzen inklusive, gemeinsam abtanzen, ganz gleich ob mit oder ohne Handicap, Eintritt frei, barrierefreier Zugang möglich, Infos unter [www.ratskeller-crailsheim.de](http://www.ratskeller-crailsheim.de) oder Telefon 07951 9595823; Sa., 17.01., Einlass 20.30 Uhr, Ratskeller: Living Room Session, verwandelt das musikalische Wohnzimmer der Stadt in eine Bühne voller Energie, Emotionen und Überraschungen, Infos unter [www.ratskeller-crailsheim.de](http://www.ratskeller-crailsheim.de) oder Telefon 07951 9595823; So., 25.01., 15.00 - 17.30 Uhr: Kinderdisco, Tanzen, spielen und Spaß haben – die beste Party für unsere kleinen Stars, Eintritt frei, Infos unter [www.ratskeller-crailsheim.de](http://www.ratskeller-crailsheim.de) oder Telefon 07951 9595823.

### Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 12.01., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen\*Treff ab 10 Jahre (alle zwei Wochen), Infos bei Sina Macho, Telefon 0175 9973779 oder E-Mail [sina.macho@crailsheim.de](mailto:sina.macho@crailsheim.de); Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öff-

nung Thekenraum; 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace: Offene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum + Thekenraum); weitere Infos unter [juze-cr.de](http://juze-cr.de).

## ■ Sonstige Vereine

### Haus- und Grundeigentümer-Schutzgemeinschaft

Mi., 04.02., 11.15 Uhr, Geschäftsstelle, Worthingtonstraße 2, Crailsheim: Vorstandssitzung.

### DMB-Mieterbund SHA-CR

#### Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail [info@mieterbund-sha.de](mailto:info@mieterbund-sha.de) oder Telefon 0791 8744.



### Unterwegs und doch daheim

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt. Damit die Freude an diesen besonderen Horaffen-Socken lang anhält, wird empfohlen, die Socken mit Handwäsche (40 °C) zu waschen und nicht im Trockner zu trocknen.

**BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK**

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

**NOTFALL & HILFE****Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

**Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

**Apotheken-Notdienst**

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

**Fr., 09.01.:** Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;

**Sa., 10.01.:** Sonnen-Apotheke Bühler-tann, Ellwanger Str. 6, 74424 Bühler-tann, Telefon 07973 250;

**So., 11.01.:** Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;

**Mo., 12.01.:** Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

**Di., 13.01.:** Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

**Mi., 14.01.:** Flügellau-Apotheke, Gail-dorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

**Do., 15.01.:** Apotheke Gerabronn, Blau-feldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Tele-fon 07952 925050.

**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 116 117

**Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexuali-sierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Tele-fon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

**Giftnotruf**

Telefon 0761 19240

**Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

**Hospiz-Gruppe Crailsheim**

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

**Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 116 117

**Klinikum Crailsheim**

Telefon 07951 4900

**Polizei Crailsheim**

Telefon 07951 4800

**Psychologische Beratungsstelle**

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

**Sucht-Beratung**

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebens-jahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**

**Sa., 10.01./So., 11.01.:** Tierarztpraxis DVM Schmidt, Steinbrunnenstraße 11, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 9437227.

**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 01801 116 116

**STÖRUNG & ENTSORGUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

**Störungsdienst Stadtwerke**

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

**Wertstoffhof**

Friedrich-Bergius-Str. 21  
Telefon 0791 7557321

**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

**Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

**Stadtkasse**

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

**Stadtarchiv**

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter  
Telefon 07951 403-1290

**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

**Stadtführungen**

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

**Jugendbüro**

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

**Stadtmuseum im Spital**

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag	geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

**Standesamt und Bestattungen**

Telefon 07951 403-1119

## SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

## Drei junge Engagierte geben Einblick in politisches, soziales und ökologisches Wirken

In der von Studiendirektor Stephan Mugele initiierten Veranstaltungsreihe „Demokratie(er)leben“ erhalten Schülerinnen und Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) die Gelegenheit, Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen der Zivilgesellschaft kennenzulernen, die sich mit ihrem Engagement aktiv für das Gemeinwohl einsetzen. Die Reihe verfolgt das Ziel, angesichts der Flut negativer Nachrichten und düsterer Prognosen Mut zu machen und aufzuzeigen, dass es zahlreiche Menschen gibt, die sich mit Überzeugung für eine bessere Welt einsetzen.

Auch in diesem Jahr kamen im Klassenzimmerformat wieder drei Referentinnen und Referenten – allesamt politisch, sozial oder ökologisch engagiert – in die 11. Klassen des ASG, um von ihren persönlichen Wegen und Beweggründen zu berichten.

Isabell Rathgeb gewährte den Schülerinnen und Schülern Einblicke in ihren Alltag als Kommunalpolitikerin. Abseits des aktuellen Landtagswahlkampfes sprach sie über ihre Motivation, sich politisch einzubringen, und über ihr Anliegen, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen. Ihr authentischer Bericht verdeutlichte, dass politisches Engagement bereits auf kommunaler Ebene großen Einfluss haben kann.

Samuel Raidt – Abiturient des Jahrgangs 2022 – stellte seinen Weg zum Rettungssanitäter vor. Seine berufliche Entwicklung nahm ihren Anfang im



(V. l. n. r.) Schulleiter Christian Reinhardt, Samuel Raidt, Studiendirektor Stephan Mugele, Malina Güthner, Isabell Rathgeb. Foto: ASG

Schulsanitätsdienst des ASG, wo er früh Verantwortung übernahm. Heute gibt er sein Wissen weiter und bietet Erste-Hilfe-Kurse für die aktuellen Mitglieder des Schulsanitätsdienstes an. Seine Geschichte zeigte, wie schulische Erfahrungen den Grundstein für ein langfristiges gesellschaftliches Engagement legen können.

Als dritte Referentin berichtete Malina Güthner (Abitur 2017) von ihrer Tätigkeit als Walbeobachterin. Sie erläuterte, wie wichtig es ist, sich für Umwelt- und Naturschutz einzusetzen, und dass jeder Mensch seinen Beitrag leisten kann. Dabei machte sie deutlich, dass Engagement nicht zwangsläufig in Australien oder anderen fernen Regionen stattfinden muss, sondern im unmittelbaren persönlichen Umfeld beginnen kann.

Nach einer kurzen Einführung blieb ausreichend Zeit für den Austausch mit den Klassen.

Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, stellten Fragen und traten mit den Gästen in einen lebendigen Dialog. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv: Viele empfanden die Erfahrungsberichte als inspirierend und ermutigend und wünschten sich weitere Veranstaltungen dieses Formats.

Das ASG dankte zum Abschluss den Referentinnen und dem Referenten für ihren freiwilligen Einsatz. Alle drei stellten ihre Freizeit zur Verfügung und verzichteten auf eine Vergütung – getragen von dem Wunsch, junge Menschen für gesellschaftliches Engagement zu begeistern.



### Süße Werbung für das Projekt Stadtbienne

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Zusammenarbeit mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 3,50 Euro je 250g-Glas und 6,50 Euro je 500g-Glas.



## SONSTIGES

REALSCHULE ZUR FLÜGELAU

## Berufsorientierungswochen geben Einblicke in die Berufswelt

**In der Berufsorientierungswoche der neunten Klassen der Realschule zur Flügelau (RzF) standen praktische Erfahrungen, Orientierung und der Blick hinter die Kulissen verschiedener Ausbildungswege im Mittelpunkt. Drei abwechslungsreiche Programmpunkte boten den Schülerinnen und Schülern jeweils neue Perspektiven auf die Arbeitswelt.**

Als Auftakt der Woche besuchten die Schülerinnen und Schüler den Bildungspartner Syntegon. Bei einer informativen Werksführung bekamen sie Einblick in moderne Fertigungsprozesse und Automatisierungstechnik. Höhepunkt des Tages war die Herstellung eines solarbetriebenen Ventilators. Die Jugendlichen konnten Technikkonzepte beobachten, Abläufe verstehen und stellten zwischendurch Fragen zu Ausbildungswegen in der Industrie und zu den Anforderungen in der Praxis.

Der Bildungspartner HBC radiomatic führte in der Schule vor Ort ein intensives Bewerbertraining durch. Die Teilnehmenden erprobten typische Bewer-

bungsschritte von der Erstellung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen über das Üben von Vorstellungsgesprächen bis hin zu Tipps für den gelungenen ersten Eindruck. Durch praxisnahe Übungen erhielten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Hinweise, wie sie ihre Stärken gezielt präsentieren können und welche Kompetenzen in der Arbeitswelt gefragt sind.

Beim Workshoptag „Berufe aktiv“ hatten die neunten Klassen die Gelegenheit, verschiedene Ausbildungsberufe direkt kennenzulernen. Die teilnehmenden Firmen – Bildungspartner Feudel Holzbau, Gerhard Schubert GmbH, Würth IT und Zentrum Mensch – stellten ihre Ausbildungswege vor und boten praktische Tätigkeiten an. So konnten die Schülerinnen und Schüler in praxisnahen Stationen Aufgaben lösen, beispielsweise Holz sägen, Fahrzeuge bauen, IT-Lösungen für typische Unternehmenssituationen testen oder Einblicke in soziale Berufe gewinnen. Die Mitmach-Atmosphäre wurde von Azubis und Fachkräften begleitet, die aus erster Hand



**Handwerkliches Geschick stellten die Jugendlichen bei den Berufsorientierungswochen unter Beweis. Foto: RzF**

von Ausbildungserfahrungen berichteten und Bewerbungstipps gaben.

Die Berufsorientierungswoche bot den Jugendlichen vielseitige Einsichten in technische, handwerkliche, IT- und soziale Berufsfelder. Durch die Kooperation mit den regionalen Bildungspartnern erhielten die Schülerinnen und Schüler Orientierungshilfen für ihre eigene Berufswahl.



### Klara Klapperstorch auf Entdeckungstour

Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was passiert im Rathaus, wer gehört zur Stadtverwaltung? Fragen, die ein kleines Storchenskind dem Oberbürgermeister stellt und auf die es interessante Antworten im Vorlese-Büchlein „Klara Klapperstorch“ bekommt. Eine kindgerechte und humorvolle Geschichte, deren Idee von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stammt. Das Buch ist für 2 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

## SONSTIGES

EICHENDORFFSCHULE

## Musik verbindet beim Weihnachtskonzert

**Wenn Musik Menschen zusammenbringt, entsteht etwas Besonderes: Genau das war beim Weihnachtskonzert der Eichendorffschule in der festlich geschmückten Aula zu spüren. Unter dem Motto „Rockin' around the Christmas Tree“ erlebten zahlreiche Besucherinnen und Besucher einen Abend voller Klang, Engagement und vorweihnachtlicher Stimmung.**

Schon beim Betreten der Aula, geschmückt mit einem liebevoll gestalteten Christbaum der Kunstklassen, lag festliche Vorfreude in der Luft. Bläserklassen aller Jahrgangsstufen, die Schulband sowie der Lehrer-Schüler-Chor gestalteten gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm, das zeigte, wie lebendig und verbindend Musik an der Eichendorffschule ist. Den Auftakt machte das Orchester der Bläserklassen 8 bis 10 unter der Leitung von Sandra Freisinger mit „We Are the World“ – ein musikalisches Zeichen für Zusammenhalt und Gemeinschaft. Es folgten bekannte Melodien aus Film, Pop und Rock, darunter Stücke aus „Frozen“ und „Harry Potter“, aber auch ein mitreißendes „Bohemian Rhapsody“, das die Vielfalt des Blasorchesters eindrucksvoll zur Geltung brachte. Ganz besonders war das Zusammenspiel der verschiedenen Altersgruppen: Während die jünger-



**Der Schüler-Lehrer-Chor trat erstmalig in dieser Zusammensetzung unter Leitung von Cornelius Weller auf. Fotos: Kerstin Weber/Nicole Merz**

ten Musikerinnen und Musiker der Bläserklasse 5 erste Konzerterfahrungen unter Leitung von Luise Schönek und Hannah Martens sammelten, überzeigten die Bläserklassen 6 und 7 mit spürbarer Spielfreude und wachsendem Können. Moderne Akzente setzte die Schulband unter der Leitung von Elisha Huet, die mit bekannten Songs für frischen Sound und begeisterten Applaus sorgte. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der erstmals auftretende Schüler-Lehrer-Chor „The Weller-mans“ unter der Leitung von Cornelius Weller. Gemeinsam mit der Klasse 10

entstand ein besonderer Moment des Miteinanders, der das Publikum berührte. Zum Abschluss versammelten sich alle Mitwirkenden auf der Bühne und ließen mit „Feliz Navidad“ einen fröhlichen, gemeinschaftlichen Ausklang erklingen. Das Publikum sang mit – und nahm ein Stück dieser musikalischen Wärme mit in die Adventszeit. Bei Punsch, Plätzchen und guten Gesprächen klang der Abend gemütlich aus. Das Weihnachtskonzert machte deutlich: An der Eichendorffschule ist Musik mehr als ein Unterrichtsfach – sie ist gelebte Gemeinschaft.



### Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mit Hilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen,

der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden: Bürgerstiftung Crailsheim der Stiftergemeinschaft  
IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79  
BIC: SOLADES1SHA  
Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, ggfs. Name und Adresse, Zuwendung oder Spende



## SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

## Bücher werden beim Vorlesewettbewerb lebendig

**Ein Lesewettbewerb der sechsten Klassen lässt die Herzen der Deutschlehrkräfte am Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) höher schlagen.**

„Ein Buch muss die Axt sein für das gefrorene Meer in uns.“ (Franz Kafka) Rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit wurden wieder die Vorbereitungen zum alljährlichen Vorlesewettbewerb der Klassenstufe 6 am ASG getroffen.

In den Klassen wurden die jeweils besten Leserinnen und Leser ermittelt, die im Dezember zum Schulfinale des Vorlesewettbewerbs des ASG vor der Jury, bestehend aus ihren Deutschlehrkräften Kathrin Lenz, Kathrin Erban, Stephan Mugele, Christian Sappa und Dennis Grommes, ihr Lesekönnen unter Beweis stellten. Erstmals in diesem Jahr durften auch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher als zusätzliche Bewerber am Lesewettbewerb teilnehmen, sodass hier mehr Transparenz hergestellt werden konnte.

Der Vorlesewettbewerb bestand aus zwei Runden: In der ersten Runde wurde ein selbst gewählter und vorher geübter Text vorgelesen. In Runde zwei wurde der Schwierigkeitsgrad dann erhöht und es musste ein unbekannter Text vorgelesen werden. Hierbei wussten alle Teilnehmenden zu überzeugen.



**Siegerin Romy Huber aus der Klasse 6b glänzte mit ihrer herausragenden Vorlesekompetenz.** Foto: ASG

Siegerin wurde Romy Huber aus der Klasse 6b, die mit ihrer herausragenden Vorlesekompetenz glänzte und sich dadurch zur Lesekönigin des ASG krönte. Besonders hob die Jury ihre Fähigkeit hervor, die gruselige Atmosphäre ihrer Lesestellen einzufangen und die Sprache der verschiedenen

Figuren lebendig darzustellen. Aber auch die tolle Leseleistung aller anderen Teilnehmenden wurde gebührend gefeiert. Dennis Grommes durfte sich zudem über den zweiten Erfolg in Folge freuen. Schon letztes Jahr hatte eine Schülerin aus seiner Klasse gewonnen.



### Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.